Beangepreis:

atioh 50 Dig. Bringeriohn to Pig., burch bie Post bezogen vierteijahelich Mt. L75 erel Gestellerib. Der "General-Angeiger" erscheint täglich Abends. Sountags in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Telephon : Anichlug Rr. 199.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Riglid: Anterbaltunge-Blatt "Beierflunden". - tobdentlid: Der Landwirth. -Der Bumorift und bie ianftrirten "Seitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

121. Boftgeitungstifte Dr. 8167. Dienftag, Den 27. Mai 1902.

Telegr. Adrejje: "Generalangeiger". XVIL Jahrgang.

### Der Friede!

In biefer politifch ftillen und troubem an Berbrieflichfeiten mandjerlei Art frankenden Zeit find die Friedensrede bes beutschen Raisers in Autzel und die in Rufland vom Baren und bem Praffbenten Loubet abgegebenen Friedensperferungen gleich weithin leuchtenben Fanalen erschienen, beren Eindrud fo leicht nicht wieder aus bem Bergen ber Bolfer fdwinden wird. Die Friedensfundgebungen des beutschen nafers und der beiden offiziellen Bertreter des Zweibundes stehen offenbar nicht nur in zeitlichem, sondern auch in ursächlidem Zusammenhange mit einander und dürfen daher als ein einheitliches Ganzes begrüßt und gewürdigt werden. In diesen Kundgebungen ift nicht weniger seierlich erklärt worben, als bag die fünf Großmächte bes europäifden Contingents gewillt und fest entschlossen find, nicht nur an ihrem Theil den Frieden zu erhalten, fondern auch Hüter zu sein die-ies föstlichsten Gutes der Bölfer. Dog aber Frankreich durch fein Bundnig mit Rugland fich genöthigt fiebt, in ben Friedensaccord Europa's einzustimmen, das kann gar nicht hoch genug angeschlagen werden. Ist doch Frankreich das einzige Bolf der Erde, das bisher wenigstens mit Freuden eine Gelegenheit ergriffen haben würde, mit Deutschland Krieg angufangen. Die Gelegenheit hat fich in einer mehr als breißigjebrigen Entroidelung nicht geboten und kann jetzt als gangd geschwunden betrachtet werden. Hat der süngste Besuch bes Präfidenten beim Zaren irgend etwas bewiesen, bann ift es doch dies, daß Frankrenich von Rußland keine Unterftützung irgendweldjer Kriegspläne zu erwarten hat, fondern baß der Bund, genau wie ber Dreibund, ausschlieftlich Friebensweden bient. Und mit dieser Lage ber Dinge kann auch dranfreich von Hergen gufrieden fein, felbft wenn es fie als eine Zwangslage empfinden follte.

Die großen Rufturvölfer der Erde fonnen heutzutage von inem Kriege alle nichts mehr gewinnen. Der territoriale Bemitanb ber europäischen Großmächte innerhalb Europas ift underriidbar feltgelegt, da giebt es für ehrgeizige Eroberungs-Plane feinen Raum mehr. Die etwaigen Streitobjefte liegen, ebgeseben vielleicht von bem Balfan, ber unter Umftanden webl einmal der Herd eines europäischen Kriegsbrandes werden konnte, jenfeits ber Meere. Radiden in der überfeeischen Colitif der Mächte aber eine fo schwierige Frage wie die Chinafrage einer friedlichen Löfung entgegengeführt wieden lounte, nachbem es ber internationalen Politit gelungen ift, damit einer Aufgabe Berr zu werden, wie fie schwieriger und betwifelter faum wieder an fie berantreten fann, dürfen wir die feste Zuversicht begen, daß in absehbarer Zeit auch die Colmialbolitit ber Mächte zu friegerischen Berwickelungen fei-nen Anlag mehr geben wird. Die Zeit hat fich eben geanbert, de Beziehungen ber Mächte zu einander haben fich wesentlich unders gestaltet, als fie noch zu Anfang di fes Jahrhunderts, bis ju dem großen Kriege von 1870-71 logen. An die Blelle politifder Madit- und Rechtsfragen find bie wirth-Coffliden Intereffen der Bölfer getreten, und wirthichoffliche Confurrenglämpfe werben nicht mit Blut und Gifen ausge-

Der wirthschoftliche Rampf innerhalb ber Glieber jedes einzelnen Bolfes und ber Bolfer unter einander beherricht heute die Belt, Aller Orten rauchen die Schlote, bochen die Sammer in Bergwerten und Fabrifen, faufen und braufen bie Rader und bie Dampfmafdinen, überall arbeitet der Gewerbefleiß mit angespanntesten Kräften, um Erzeugnisse berzustellen, die auf dem Weltmarkt Abnahme finden. Und was in dem Rauch und Lärm der Bergwerke und der Fabriten gewonnen ift, das fahrt der Raufmann binaus in die fremden Länder und über die Meere binweg, und in bem fernen Bafen talten Die Schiffe aller Flaggen und aller Rationen der Erde freundschaftliche Rachbarschaft mit einander. Und dennoch wird gefampft, und es giebt auch hier Gieger und Befiegte. Aber es ift ein Krieg im Frieden und Gieger bleibt derjenige, ber in dem Wettfampf um die Güter des Friedens den Preis erringt; wer die beste und preiswertheste Waare liefert, der gewinnt die Absatzgebiete, die dem minder leiftungsfähigen Concurrenten verfchloffen bleiben. Reines ber großen Kulturvölker aber kann sich mehr auf sich selbst befdranken. Go wichtig und wesentlich es ift, Beimathepolitik zu treiben, und auch in wirthschaftlichen Fragen stets und überall bem Inlande vor bem Auslande ben Borzug zu geben, ohne einen internationalen Güter-Austaufch geht es beute nicht mehr. Die Leiftungefähigkeit ber verschiebenen Länder auf bem Gebiete ber Rob- und Fertigprobutte ift eben viel gut berichieden, als daß irgend eins berfelben auf das Mittel bes Imports und Exports verzichten könnte. Nein, bie mobernen Rusturvölfer find barauf angewiesen, mit und für einander zu arbeiten, die Landesgrengen bebeuten beutzutage feine unüberichreitbaren Schranken mehr.

So widerfinnig die Theorie von dem ewigen. Böllerfrieden ift, so sest tuns andere doch auch die Thatsacke, daß ein Krieg und feine Folgen beute eine viel verberblichere Birtung auf Die betheiligten Bolfer ausüben murbe, als tus borber je der Fall gewesen ift, gang abgeseben bon den furchtbaren Berluften, Die ein Brieg mit ben modernen Feuerwaffen für die Kriegführenden beute unabwendbar mit fich bringen würde, müßte er auch durch die Lahmlegung aller wirthschaftlichen Betriebe von gang unfäglichen Folgen für die Gefammtheit ber betheiligten Nationen werben. In bemselben Mage, wie die Berberblichkeit des Krieges zugenommen bat, ift nun aber erfreulicherweise auch bas Bestreben gewachsen, ben Bölfern ben Frieben zu erhalten. Und mo ein Bille ift, ba ist auch ein Weg. Was seit 30 Jahren vermieden worden ist, das wird auch, so bürfen wir hoffen, für absehbare Zufunft verhütet werben fonnen. Dog die Bolfer biefe Friedenszuversicht begen und auf die Erhaltung des Friedens mit fo großer Sicherheit bouen birfen, das ift ber größte Rufturfortschritt, den unsere neue Zeit zu verzeichnen bat.

Was wollen einzelne, wenn auch empfindliche Krifen in bem Birthschaftsleben der Bolfer bejagen, bie doch ausnahmslos verhältnismäßig schnell vorübergeben, gegeniiber einem

völligen Stillstand von Sandel und Wandel, ben der Krieg im Gefolge hat. Unter bem Schutze des Friedens erbeben fich Handel, Industrie und Landwirthschaft, unter dem Flucke bes Krieges geben fie zu Grunde. Go lange die ficheren und nicht wantenden Garantien des Friedens geboten find, ift der Kleinmuth der Gewerbetreibenden nicht am Plage, burch Fleiß und Geschick laffen fich schlimme Beiten schnell wieder jum Guten wenden. Und barum hat fich unfer Raifer bas golbene Wort auf fein Banner geschrieben: Friebe ernährt, Unfriede verzehrt, und darum erkennt er es als seinen höchsten faiferlichen Beruf, Schirmberr bes Friedens zu fein, damit die Bolfer, und in erfter Linie das deutsche Bolf, unter ben Segnungen des Friedens gliidlich und zufrieden werden.



Biesbaden, 26. Mini 1902.

### Die Deulmalsichenfung des deutschen Raifers au Amerita

ift in den Bereinigten Staaten auf theilweife Oppofition geflogen. Im amerifanifdjen Repräfentantenbaufe brachte ber Mbgeordnete Stephens-Texas eine Resolution ein, in welcher erflärt wirb, Amerika könne von keiner auswärtigen Nation eine Statue annehmen oder an einem öffentlichen Plate erriditen, welche einen Rönig, Ruifer, Gürften ober einen Machthaber barftelle, der über irgend eine Nation geberricht habe, cloer berriche. Bon anderer Seite wirb, ber "Boff. 3tg." 311folge, gemelbet, die Strömung gegen bie Annahme bes faiferlichen Geldenkes fei im Bachfen und werde felbit von einigen fonft gemößigten bentiden Beitungen unterftitt. Diefes Berhalten ift, wie boll genannte Blatt ausführt, bedomerlich, weil es bem Prafitemen ber Bereinigten Staaten Ungelegenbeiten bereitet und ber eben erft befeitigten Freundichaft gwifden beiden Marionen minbeftens nicht forberlich ift. Benn aber ber Raifer ben Ameritanern juft bas Standbild feines großen Abnberrn widmet, fo hat ihn fiderlich nichts ferner gelegen, als fie bem republitanifden Staatsgebanten entfremben und zur Monarchie bekehren zu wollen. Friedrich ber Große war allerdings ein Selbstherrscher, ober er war auch ber Philosoph von Sanssouci, der Berfaffer bes Antimacchavell, der Freund Boltaires, er war der Berehrer republifanischer Tugend und ber erfte Flirst, der freudig bie Unabbangigteitserffarung ber Bereinigten Stauten begriftte. Man follte deshalb meinen, daß auch amerikanische Politiker dem alten Frit ihre Anerkennung nicht zu verfagen brauchten.

## Berliner Brief.

Radbend verboten. In Berlegenheit. - Much ein Beruf. - Es regnet. - Soch Arend. - Sportfeinbe.

Ein Journalist, ober wie man jest zu fagen pflegt, ein dommandierender General", foll nicht in Berlegenheit fomen. Er foll immer Ideen haben, immer einen Gedanten, mer einen treffenden Ausbrud. Ift er bagu nicht im Stanbe, jo tann er noch einen paffablen Geheimrat, einen ttelmäßigen Abgeordneten, einen erträglichen Kammerren abgeben, aber zum Tagesschriftsteller ist er verloren. biefe Boche nun war eine, in welcher doch auch ein viel-trandter Chronist in Berlegenheit geraten tonnte. Es flierte nichts, gar nichts, wenigstens nichts Ergablensrtes und mit innerem Graufen fab ber Bebauernswerte Stunde fommen, ba er ein unbeichriebenes, ein jungfrauweißes Blatt in die Druderei wurde fenben muffen.

Der ber herr verlägt feinen Deutschen. Diesmal tam die Silfe durch einen Frangofen, ber fo ger ift wie ein englischer Joden und ein Gesicht und einen innbart hat, wie ein Pantec. Bas foll ich Ihnen fagen, ift ber unglaublidgte Buriche, ber mir je vorgefommen et will namlich "zur mehreren Ergehung eines hoben bels und p. t. Publitums" acht Tage lang bürften und angern. Run hat es ja auch früher schon Dungerlünstler proen und unter Dichtern, Diätaren usw. giebt es noch de, aber besagter Welfcher, Professeur Pappuo, hungert burftet mit Chisanen. Zunächst läßt er seinen mageren tus gang eng mit Binden umwideln, so daß er wie eine inie aussieht, wozu die braune Farbe ber pergamentnen fichtsbaut bestens paßt. Dann wird er in einen schmolen anen Sarg gelegt und diefer Sarg wird in ein ebenfalls renes, mit Baffer gefülltes Baffin versenkt. Durch eine fer wird bem jeltsamen Bewohner dieses seltsamen Ge-Buft zugeführt und burch diese Röhre unterhölt er mich mit der Außenwelt. Gine volle Woche ununteren, Tag und Racht bringt er fo zu, fortwährend von er Kommission bewacht. Gestern sollte diese Zeit beginnen.

boch legte die Bolizei im letten Moment ein Beto ein! Ramore ore welegenheit entgehen, thu nach allen Regeln ber Kunft gu interviewen. Er ift ein febr agiler, intelligenter Berr, ber fich fon in berichiebenen großen Städten und bor wiffenichaftlichen Autoritäten, fo Brofessor Lombrojo-Turin produziert hat. Er findet schon gar nichts mehr bei feinem fonderbaren Berufe, und feine Frau, eine feiche Duffelborferin, auch nicht. Raturlich berbient er beidenmäßig viel Geld und beweift fo den paradogen Cap, bag man, um fich orbentlich fatt effen ju tonnen, bas Fasten gut versteben muß. Beneibet wird er aber schwer-

lid werben. Bielleicht nicht einmal fewundert, benn unterm Baffer liegen sind wir Berliner in jetiger Zeit leiber gewöhnt. Ich will keine Jeremiade über das Wetter anstimmen, auch nicht über bas Pfingstwetter, aber es war wirklich über bie Maßen schauerlich. Run ginge es ja wirklich zu ertragen, baß ein paar Geden ober einige eitle Mädchen ihre neuen hübschen Rleider nicht spazieren führen konnten oder bei dem Bersuche unbeilbar einregneten, aber schlechtes Bfingftvetter bebeutet boch eine febr ichwere wirtichastliche Schäbigung. Die Kaufleute verlaufen nichts, die Brauereien bleiben mit ihrem Bier fiben, bie Bahnen haben viel weniger Baffagiere gu befordern und die Gastwirte - aber die verbienen ein besonderes Kapitel. Wirtschaftliches Gedeihen und Borwärtstommen und Burudtommen, ja vollständiger Ruin bangen bon blefen zwei ober brei Feiertagen für ben Gaftwirt ab. Er muß Riefenborrate herbeischaffen, Bersonal einstellen, furs, viel Gelb ausgeben, um auf ben Anfturm ber Gafte geruftet zu fein. Mit bangender Seele ftubiert er Thermometer und Barometer, ungablige Male ichaut er prüjenden Blides nach dem umzogenen Himmel und schwankt zwischen Furcht und hoffnung. Do o Jammer — da gießt unendlicher Regen herab und das erschnte gute Geschäft wird im wahren Ginne bes Wortes zu Baffer. Das aufgespeicherte Fleisch, bas zu saftigen Schnipeln und Filets verarbeitet werben sollte, bekommt unangenehmen haut gout, ber Kuchen wird altbaden und bas Bier sauer. Der Wirt aber ist ein verlorener Mann, geht hin und macht Pleite.

Was ich hier niedergeschrieben habe, ift, bas weiß ich mais venes, ader das Thema wurde häufig genug in Berlin besprochen und taufenbfach variiert. Aur eines machte ihm noch ben Rang ftreitig, bas war ber Gieg Arenbs über Mayor Taplor. Arend, ber Rennfahrer, "Billy", wie er popular und "ber Dannoveraner", wie er im Sportjargon beißt, ist ein schwer zu beurteilender Herr. Daß er glanzend fahrt, "eine Rasse für sich" ist, weiß man, aber durch allerlei taumische Streiche enttäuscht er häufig und läßt fich oft unter-friegen, wo man ficher auf feinen Sieg gerechnet bat. Diesmal galt es einen gefährlichen Wettstreit mit bem befannten ,couloured gentleman, dem amerifanischen Schwarzen Tanlon der, wie bruben üblich, den schonen Titel Mapor trägt. Wird ers machen oder nicht, das war die Frage. Dem Schuppatron ber Nadler fei's gebantt, zur höchsten Genugthuung der in Maffen berfammelten Sportsfreunde, ging Arend mit einer halben Lange bor feinem Gegner durchs Biel. Rein, biefes Hen, die Belt war hinter ein wichtiges Problem gesommen. Es ftand umwiderleglich fest, daß zur Zeit der Deutsche ftrammer zu strampeln wußte, als der Amerikaner. Deutschand, Deutschland über alles . . .

Es giebt ja nun genug Menschen, welche biefe Begeisterung für den Radsport oder für den Sport überhaupt etwas lächerlich sinden, aber die thun gut, in diefen Zeitlauften fein ftill ju fcweigen. Es giebt Rauge, die da behaupten, wir hatten gut daran gethan, bei unserem vaterländischen Turnen, bei Reiten und Jechten, Tanzen und Schwimmen, Segeln und Rubern zu bleiben und nicht in so leibenschaftlicher Weise England nachzuahmen, aber fie gieben fich Unannehmlichkeiten gu, wenn fie ihre Anficht äußern. Es giebt verschrobene Köpfe, die da sagen, wir übertreiben die meiften Sportarten, und mehrere, wie Bolo, Football ufw. feien gang überfluffig, aber bie werben ichnell gur Rube gebracht. Und beshalb ichweige ich und jage nicht, was ich bente.



### Erzbifchof Dr. Simar,

Rr. 121.

beijen Abieben wir gemeldet haben, wurde am 14. Dezember 1835 in Eupen als Cohn eines Kaufmannes geboren. Radbem er in Bonn und in Minchen Theologie frubirt, ging er ins Priesterseminar in Köln, empfing dort am 2. Mai 1859 die Priesterweihe und wurde Kaplan in Bonn. Seine wissenfchaftlichen Reigungen und ber Umfang feiner Wenntniffe brangten und eigneten ihn gum Universitätslehrer. Im Jahre 1860 habilitirte er fich als Privatbojent in Bonn umb 1864 wurde er dort zum außerorbentlichen Projessor, Oftober 1880



Erzbifchof Dr. Gimar f.

gum orbentlichen Professor ernaunt. Rach mehr als breifigjähriger akabemischer Thätigkeit folgte er im Jahre 1891 der an ihn ergangenen Berufung auf ben Bifchofsftuhl von Paderborn, wo er Rachfolger bes Bischofs Drobe wurde. Ungern schied er von seinen Studien, seinen Studenten, seinen Bischern, balb aber fillte der neue Wirfungstreis feine Seele boll aus, und wieder wurde es ihm fcwer, seinen Bosten aufzugeben, als ihn am 24. Oftober 1899, nach bem Tode bes Kardinals Krement, das Domcapitel zum Erzbischof wählte. Am 19. Februar 1900 trat Erzbifchof Simar fein neues, bobes Amt a, und es ift ein tiefer Schmerz für bie Diocesanen, daß er es fo bald wieder verlaffen mußte.

### Monfignore Tarnaffi 4.

Der als Nachfolger Sambucellis für den Paften eines Runtius in München in Ausficht genommene apostolische Internuntius im Saog, Monsignore Tarnassi, ist bort am Samstag nach langer Krankheit gestorben. Die Cambidatur Tarnafis, der ein warmer Freund der Brüder Banutelli war, fand im Carbinalftaatsfefretar Rampolla einen Gegner, boch murbe bessen Wiberstand überwunden, und man martete nur noch die Genefung bes erfrankten Pralaten ab, um feine Erhenming zu vollziehen. Rum hat der Tod die Bempirklichung



Monjignore Tarnaffi.

ber Abficht verhindert. In Deutschland kann man biesen Ausgang mur bedauern; denn weoningnore Larnain ide Renner ber Deutschen und ein objeftivet Beobachter ber Dinge. Rach München hatte ihn ber Batifan bereits einmal im Jahre 1879 entfandt und zwar als Ubitore der Runtiatur. Mis Mitglied ber Congregation für außerordentliche Angelegenheiten war er 1886 hervorragend an ber Rebaftion bes Schiebsspruches in ber Carolinen-Angelegenheit betheiligt Tarnasti war ein ungewöhnlich geiswoller Mann, ein Bohlthater der Armen und ein gewandter Diplomat.

### Gine Beichranfung in der Anitellung bon weiblichem Berjonal

im Reichspost und Telegraphengebiet foll laut Staatsb.-Big. nach einer Berfügung des Staatsfefretare Bratte borgenommen werben. Bei ben für das Etatsjahr 1902-08 borgefebenen 8000 Affiftentenfiellen follen auf Boftamtern 1. und 2. Rlaffe Gehilfinnen bis auf Weiteres überhaupt nicht angenommen werben, mabrend bei ber Einftellung ber Affiftenten für ben übrigen Dienft in erfter Reihe mannliches Berfonal berüdfichtigt werben foll. Bei ben felbständigen Telegraphenamtern find Gebülfinnen bis auf Weiteres nur noch insoweit einzustellen, als hierbei ber Fernsprechbienst in Betracht

### Lonbet beim Ronig bon Danemart.

Mus Ropenhagen wird bepeschirt: Der französische Torpebojäger "Caffini" mit den frangöfischen Birdentragern an Bord traf, von ein paar Torvedobooten exfortirt, gestern Bormittag 11 Uhr unter Geschüpbonner und den Rangen ber Marfeillaise im Sasen von Kopenhagen ein. Eine halbe Stunde nach ber Anfunft holte ber Ronig, bon bem Proupringen und mehreren anderen Pringen begleitet, in einer Danupfschaluppe den Bräfidenten Loubet vom "Caffini" ab. Am Landungsplate hatte fich eine glänzende Berfammlung eingefunden. Nach den üblichen Borftellungen und dem Abschrei-

ten der Ehrenwache begab fich der König Christian mit ben frangöfischen Gaften und bem Gefolge nach bem Schloffe, wo eine Frühftudstafel ftattfand, bei ber Trintfprüche gewechfelt murden. Roch dem Frühftild unternahm ber König und Loubet eine furge Rundfahrt durch bie Stadt, die bis etwa 3g Uhr mabrte und am Safen ihren Abschluß fand. Dort hatten fich inzwischen ber Kronpring, Die königlichen Bringen und bie Burbentrager eingefunden. Der Ronig und Loubet fchritten die Front der Chrenkompagnie ab. Loubet verabschiedete fich alsbann bon bem Gefolge bes Königs und begab fich unter ben Hodyrufen der Menge mit dem Könige, dem Kronpringen und ben übbigen Pringen an Bord bes "Coffini". Sier verabschiedete fich ber König herzlichst von Loubet und furz nach 4 Uhr ging der "Caffini" unter Salutschüffen ber Forts und ber Kriegsschiffe nordwarts in See. - Die Annahme, als wohnte diesem Besuche bes Prafibenten Loubet eine größere politifche Bedeutung inne, findet, bem Berl. Tagebl. gufo ge, in Ropenhagen nicht viele Berjechter. Man hält vielmehr bafür, daß Loubet durch diesen Befuch beim Grofpater bes 30ren letterem eine besondere Courtoifie erweifen wollte. Trot des schönen Wetters war feine große Bollsmenge auf ben Stragen ober Beichen befonderer Begeisterung zu merten.

### Lord Pauncefote 4.

Nach einem Telegramm aus Washington ist der bortige englische Botschafter Lord Bautrefote nach längerer Krankheit gestern gestorben. In ihm verliert England einen seiner bewährtesten Diplomaten. In Deutschland wurde sein Rame zu Anfang diefes Jahres viel genannt, als angefichts bes bevorstehenden Besuchs des Prinzen Heinrich von Washington aus plöplich behauptet wurde, die beutsche Regierung habe



Bord Panncefote.

vor Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges eine Intervention ber Mächte berbeiführen wollen. In Berlin wurde sofort durch Beröffentlichung amtlicher Schriftstude ber Beweis geliefert, bag biefer Berfuch von britischer Seite ausgegangen war. Der englischen Regierung blieb banach nichts übrig, als die Berantworkung auf jenen Berfuch von sich auf die Person des biplomatischen Bertreters in Bashington abzuvälzen.

### Der Rrieg in Gubafrifa.

Dem "Sundan Special" zufolge schreiten die Friedens-unterhandlungen ruhig fort. Drei Fragen der Burenbelegirten wurden dem Kabinetsrath unterbreitet: erstens, welche Beit bis zur Gewährung ber Autonomie verftreichen wird; zweitens, wie es mit bem Gebrauch ber Burensprache in ben Sanlen gehalten werben wird; brittens, wie lange ben Raprebellen bas Stimmrecht entzogen fein wibb. Man glaubt, baft betreffs aller brei Buntte eine Berftandigung erreicht werben wird; boch konne das endgistige Abkommen länger auf has warren laffen, als man augemein aunumm

### Dentichland.

\* Berlin, 26. Dari. Der erft fürglich gum Prafibenten bes Ober-Perwaltungsgerichts erwannte Gehenfmrath Dr. Rigler langjähriger Chef des preußischen Unterrichtsminifteriums, ift im Alter von 56 Jahren geftorben.

### Muslaub.

\* Paris, 25. Mai. Es beftätigt fich, bag Deschanel feine Kanbibatur als Kammer-Bräfibent wieber aufftellen mirb. - In Fontenan fand infolge einer Bahl-Bolemit amifden bem Leiter bes Radical, Maret, und beffen früheren Gefretar, Roquier, ein Du el I ftatt, wobei letterer einen Schuft in bie Bruft erhielt. Gein Buftand ift hoffnungelos.

\* Rom, 25. Mai. Der Schahbon Berfien ift heute früh nach Florenz gereift. Der König und ber Graf von Turin begleiteten ihn jum Bahnhofe.

\* Bukarest, 25. Mai. Der König ordnete an, bag das 2. Jäger-Bataillon fowie bas Central-Militar-Sofpital in Bufareft von nun ab den Ramen der Ronigin Glifabeth

au führen haben.
• Zofia, 25. Mai. Nach Constantinopeler Melbungen erhielt bie turfifche Militar-Dehörbe ben Befehl, feche Rebbif-Bataillone behuft Abfperrung ber gangen Beft grenge Raceboniens gu bisleciren.

. Petereburg, 25. Mai. Rachdem Tolftoi fein neues Wert über roffifche Studenten fertig geftellt, wurde ber gefanunten ruffifden Breife ber Abdrud von Tolftoi's Schriften verboten.



Bum Sall Sumbert, Heber ben Aufenthalt ber Mitali Samilie humbert verlautet noch immer nichts Beftimmtes. Der Broges wird erft in einigen Monaten ftattfinden, ba allein 7-9000 Briefe gu lefen find, welche bon bem Anwalt Barmentier und Fran humbert an ben angeblichen Crawford gefandt worden find

Schiffetataftrophe. Bei Blarin ift infolge fturmifcher Gee boe Schiff ber Gebrüber Bar Barovics mit ben beiben Gigenthumern und ber gesammten Bemannung untergegangen.

Die Rataftrophe auf Martinique. Bie aus Fort be France be. beidirt wirb, murbe burch einen borgeftern erfolgten ftartes Schlamm-Ausbruch bes Bultans ber bisher unberfehrt gebliebene Theil von Baffe-Boint vernichtet. Am Abhange bes Bultans fint neue Riffe entstanden. — Aus Baris melbet bas Berliner Tage blatt: Die Spenbe bes Baren für die Opfer ber Rataftrophe auf Martinique hat hier einen febr guten Einbrud gemacht. Der Dampfer France, ber von Martinique nach ber Rataftrophe ab gegangen ist, hat gestern eine Anzahl geretteter Bewohner von St Bierre in St. Razaire gelandet. Es tam zu ergreifenden Be grugungs-Scenen.



Mus ber Umgegenb. General=Berjammlung des Raff. Gewerbevereins.

Dontabaur, 25, Mai.

Der Umftanb, bag in biefem Jahre ber biefige Bocalberein fein 50jabriges Stiftungsfest feiert, bat bem Centralvereine Anlas gegeben, auch feine General-Berfammlung nach bier gu verlegen. Aus Anlag bes jo gu Stande gefommenen Doppelfeftes glangt unfer Stabtchen im Seftgewande und ber fonft nicht allgu ftarte Berfebr am Blage bat Dimenfionen angenommen, bag ben Unfpris chen, besonders von Seiten ber Logirbaufer, nicht immer in ber gewünschten Urt entsprochen werben fann. - Den erften Met ber Festivitäten bilbete bie Eröffnung einer fich über bas Gebiet bes Unter-Westerwalb-Rreifes erftredenben Ausstellung von Gr zeugniffen bes Sandwerts, Gewerbes und ber Inbuftrie, eine Ans fiellung, die fich — bas fei schon hier festgelegt — sowohl bezäglich ihrer Reichhaltigfeit, wie ihres Arrangements feben laffen tonn. In feiner Eigenschaft als Borftanb bes Ausstellungs-Comitees übergab herr Kreisbaumeister Engel biefelbe beute Mittag mit einem Soch auf Raifer Wilhelm, ber Deffentlichfeit. Berr Bandrath Dr. Comitt brachte Ramens Rgl. Regierung bem Bereine feine Glüchwünsche bar, bantte bem Romitee für feine Bemühungen um bas Buftanbetommen ber bon allen Saupt-Blagen beididen Musftellung die fprechendes Bengniß ablege bon dem guten Geift ber bas Gewerbe im Kreife beberriche, bob rühmend bie Gintracht bervor, welche bier swifden Inbuftrie und Landwirthichaft berde, trop ber vielfachen Beftrebungen Bwietracht gu faen gwifden biefen aufeinander angemiefenen Sauptfactoren unferes Boitswirthichaftslebens, und ichlog mit einem Soch auf ben Jubilar. herr Sauerborn enblich, als Borfigenber bes Bereins, flattete bem herrn Lanbrath fowie bem Ausftellungscomitee Dant ab für ibre Thatigleit im Intereffe bes Buftanbefommens und ber Musstattung ber Ausstellung. Den Ansprachen reihte sich ein gemeinsamer Rundgang burch die Ausstellung an. Besonders reichattig und vortheilhaft ist in berselben die hauptsächlich in Sobries Grensbaufen beimifche Reramit vertreten. Un einschlägigen Gebrauche- und Bier-Wegenftanben fehlt nichts bon ber einfachten bis zu ber toftbarften Ausstattung. Intereffe finben por Allem bie Fabritate ber Firmen Jul. Wingenber u. Co. und Reinholb Mertelbach in Sohr, welche Thonpfeifen in Sunberten verfciebenen Muftern jur Schan gestellt haben. Herborragendes ift auch in Schloffer-, Möbelichreiner-, Tapezierer- und Riempnet-Arbeiten borhanden. — Auf dem Gebiete ber Thomberarbeitung hervorragendes ift burfte bie Unsitellung felten bon einer anberen übertroffen morben fein. — Ermabnt mag bier noch fein als Beweis für bie mefentlichen auf bem Gebiete bes Busammenschluffes bes Gemerbes gemachten Fortschritte und bie immer mehr wachsenbe Anertennung bon bem Rugen eines folden Bujammenichluffes, bas ber Raffauilche Wewerbeverein, als er guleht vor 16 Jahren bier togte, nur 68 Bereine umichlog mit 4600 Mitgliebern, wahrend ber diesmalige Jahresbericht eine Bahl ber Bereine von 108 und eine gesammte Mitgliederzahl berselben von 9238 angibt. Darin find ogar noch 6-8 Bereine mit 3-400 Mitgliebern, welche feit ber Gertigstellung bes Berichtes neu entstanden, nicht mit einbegriffen.
— Der Centralverein hielt als Borbereitung feiner Beratbungen beute Abend in Sammerleins Gartenlokalitäten eine Berfamblung berbunden mit Kommers etc. — Die eigentlichen Berband lungen finden im Rathhause statt und nehmen morgen frub gegen 9 Uhr ihren Anfang.

o Connenberg, 25. Mai. Geftern murben bie herren Santtlebrer Schneiber und Landwirth Rarl Bagner 2. als Rir denvorftanbe feierlichft eingeführt und in ber Rirche von Berm Bfarrer Schupp bereibigt. — Da ber gestrige Sonntagnachmitton von oben troden blieb, so hatten wir seit brei Wochen wieber sum erfien Dale bas gewohnte Sonntagstreiben biet.

1. Biebrich, 26. Mai. In Hochheim wurde gestern Rachmittag eine Generalbersammlung des 13. Bezirks des Bereins Rassamlicher Land und Forstwirthe im Gasthause "sum Schwaren" abgehalten, zu welcher 91 stimmberechtigte Mitglieder erichien nen deren Der 2 Bestieben Generalbeiten Gescheim nen waren. Der 2. Borfigenbe, herr Landwirth Breif-Sochbeim eröffnete um 4 Uhr bie Berjammlung und munichte ben Berband lungen besten Erfolg. Gine turge, aber erregte Debatte rief ber 1. Bunft ber Tagesordnung: "Reuwahl eines 1. Borfigenben", w de Funktion burch die Versehung des früheren Kal. Laubraths Derrn Grasen b. Schliessen frei wurde, bervor. Als Canbidates waren aufgestellt die Derren Landwirth H. Feidt-Biebrich, Curbalter A. Beiger-Weilbach und Rentner W. Stritter-Biebrich; bet Babl erhielten R. Keidt 22 M. Laine M. Stritter M. ber Babl erhielten S. Feibt 32, A. Beiger 31 und W. Stritter 27. Stimmen. Ersterer war somit gewählt und nahm bie Babl an, bem er für bas in ihn gesehte Bertrauen bestens bantte und betonte, baß er mit Unterftilbung ber anberen Borftanbamitglieber

Wenger M Da fab 110 hes be Bran fich be Bern

er bat bem Li terfucht haben, at bre mar ci Bormi alten 3 burd) and be Œ. bier b Brand

quemo Bort Seren Jutte ler-E Borte Derri Thati Shlu Witte

Rath

miche miche

über lebhai Einri Beifa

nāchi Der ftatti die S

fü

田 四 四 四 四

Beites sum Boble ber Cache thun wolle; gleichzeitig überraim er ben Borfits. Bur Generalberfammlung bes Befammbermelde im Ceptember I. 3. in Montabaur ftattfindet, wurun 25 Telegirte gewählt, barunter von bier bie herren D. Gelbt, Br. Schneiber und 29. Stritter, als Stellvertreter 3. Bog, Hollmer und S. Ohligmadjer. Im Laufe ber weiteren Berhandbeigen wurde noch beichloffen, an geeigneter Stelle barauf gu brinbaß ber Rabenplage gesteuert wurde. Gegen 6 Uhr war bie mesordnung erledigt u. wurde die Berfammlung burch ben neuen flerfigenben, herrn Beibt, gefchloffen. - Berhaftet wurbe am Camftag Rachmittag ein frember Menich, welcher fich baburch Bachtig machte, bag er in ber Maingerftraße ein etwa 7jahriges mabden burch Beriprechung von Geschenfen an fich gu loden berfite. - herr Schreinermeifter 3. Bog beraugerte fein Unmefen Besbabenerstraße 66 für die Summe von A 19000 an herrn Nehgermeister J. Kahn. Schierstein, 25. Mai. Der ich wer verlette Lubwig

Mr. 121.

ason burfte, wenn feine Complitationen eintreten, bem Beben erten bleiben. Borläufig wird er burch fluffige Rahrung ernabrt; mich wird fich ber Uebergang bur festen Rahrung gestalten, ba

De Darme berlett find.

EGS

ipo

ıø.

in

more

ber eine find ber fien.

egen

gir.

erra

ttog

imit-ceins hwa-ichie-heim and-er 1-web-raths aten Euro-ichie-total-

D. Mains, 25. Mai. Bu bem Gtragenbahn-Unglud ab noch folgende Details gu melben: Die Befichtigung ber Leiche berunglüdten Darmitabt findet heute burch bas Unter-ichungsgericht im Rochushospital ftatt. Der verunglückte Brandmüller, bem ber linte Arm amputirt wurde, befindet ben Berhaltniffen nach wohl und ift außer Lebensgefahr. Berum ift in Gonfenbeim und wird in feiner Samilie verpflegt, n bat mehrere Rippenbrüche babon getragen, auch er wird mit bem Leben babon tommen. Der Juhrmann Lint ift aus ber Un-nefachungshaft wieber entlaffen worden, er foll alles gethan aben, was in seiner Macht stand, um ben schwerbelabenen Bugen m bremsen. Das ichwerberlette Pferd bes herrn Roll mußte m Camftag Rachmittag im Schlachthaus getobtet werben, es per eines ber werthvollften Thiere bes Befigers. - 21s geftern Bormittag bas Achter-Rennboot bes Mainzer Ruberverein in ben alten Binterhafen einfahren wollte, erlitt es an ber hafenmind-ung burch einen Anprall an ein bort liegendes Schleppboot ein Unfall und fant jofort. Die Befahung von 9 herren wurde burch einen raich mit einem großen Rachen berbeieilenden Schiffer and bem Boote gerettet. Gie waren fammtlich bis über Bruftbibe icon im Baffer. Das Rennboot foll vollftanbig unbrauchbar

E. Mebenbach, 25. Mai. In ber verfloffenen Racht brannte bier bie Scheune bes Landwirths Damm total nieber. Auf ber Granbftatte erichien die Feuerspripe von Bilbfachfen als bie erfte memartige; auch biejenigen von Bredenbeim und Auringen waren anmejend. Ueber bie Entftehung bes Branbes verlautet nichts.

\* Limburg, 24. Mai, Der lette Tag bes landwirthichaftlichen Bortragsfurfus brachte von 8-10 Uhr einen Bortrag bes beren Landiw.Infpettor Coulge -- Rogler-Befterburg über Jutterbau und Anbauversuche"; bann nach ber Frühftudspause einen zweiffündigen Bortrag bes herrn Landw. Inspettor Rei-ler-Biesbaben über "Biebaucht". hieran ichloß sich als letter Cortrag ber bes Borftanbes ber agr. demifchen Berfucheftation, Deren Brofeffor Dr. S. Frefenins über bie "Aufgaben und bie Ibatigfeit ber landw. dem. Berfuchsftation ju Biesbaben". Rach Rittagseffen, bei welchem ber Gewerfichaftsjefretar ber Landin. Rammer, herr Defonomierath Muller, Beranlaffung nahm, mi ben Borfigenben ber Landw.-Kammer, Berrn Landeshauptnann Sartorins und auf ben Leiter bes Rurfus, herrn Beh. Reg. Rath Rabe einen Toaft anszubringen, ber mit großem Beifall infgenommen wurde. Rach Beenbigung bes Mittagseffens murbe wieber ju ernfter Arbeit geichritten und eine Art Generalbiscuffion iber bie fammtlichen Bortrage eröffnet. Die Debatte war eine febr lebhafte und muß als Beweis bafür angesehen werben, bag bie Ginrichtung ber Bortragsturfe für praftifche Landwirthe ben vollen Beifall ber naff. Landwirthe gefunden hat. Die Diskuffion bauerte s reichlich 5 Uhr und wurde nur beshalb abgebrochen, weil bie Rebracht ber Theilnehmer bie Buge gur Beimreife benuten wollte Rach Schluß ber Debatte erbat fich herr Del.-Rath Duller das Wort und sprach namens und im Auftrage bes herrn Borbenden ber Landw.-Rammer, Landeshauptmann Sartorius bem leiter bes Rurjus, herrn Geb. Reg.-R. Rabe, sowie ben famtlichen Cortragenben ben Dant ber Lanbiv.-Rammer aus. Much ben Theil-Behmern an bem Kurfus, die burch fo zahlreichen Besuch ihr Interene an ber gangen Inftitution befundet hatten, bantte ber Rebner and sprach die Hoffnung aus, daß berartige Rurse auch in Zutunft ich einer gleich großen Betheiligung erfreuen mochten. Er glaube u Unsficht ftellen gu tonnen, bag bie Landw.-Rammer bieje Rurfe Butunft fortführen werbe und ichlog mit ber Ginladung jum achfrighrigen Bortragsfurfus ju wieber recht gabireichem Beluch. Der nadfte Rurfus werbe wahrscheinlich auf bem Besterwalbe attfinden. Rach einigen Danfesworten an die Landw-Rammer, ber Derr Domanenpachter Bbil. Gerb. 2Bagner-Bof Gnabenthal usbrachte, erflärte herr Geb. Rath Rabe ben Rurfus, ber in fo befriedigenber Weife verlaufen fei, für geichloffen.



### Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Refibeng. Theater.

Wit einer fehr ichneibigen Aufführung ber Operette "Da & fis e M a b e I" hat fich Direttor J. Ferenczy bas Biesbabe-

ner Theaterpublifum erobert.

Wir haben in Wiesbaden, fowohl im prunkvollen Hoftheder, als im intimen Rahmen des Residenziheaters Operetten Behört, aber in das richtige Operetten-Willieu find wir erst beute bei ben Berlinern gekommen. Im Königlichen Haus if's für die Operette fast zu vornehm — wie soll sich auch im Danbumbreben eine Ifolde in eine Operettendiva, ober ein Cristan plöylich in einen Operettentenor verwandeln? — umb Mesidenztheater hatte man früher mit wenig Gliid verucht, Universalgenies zu engagiren, welche 3bfen, Guberllann, Cofar Blumenthal und die espritvollen frangofischer ichter zur Gelfung brächten und jum Rachtifch ber leichtge-Mirsten Minje ber Operette huldigten.

Bum erften Male ift num ber Operetten-Anoten gelöft: t haben es bei den Witgliedern bes Central-Theaters mit tfliden Operettenfiinstlern zu thun, vom Rapellmeister an to gu ben Choriften und loft not leaft ben Choriftinnen.

Die Operette "Das fiise Mabel" bringt in brei Aften eine amiifante, drollige Complifation, welche von den Herren Landsberg und Stein mit guten und fclechten, alten und neuen, aftuell-fosmopolitischen Wigen reichlich verseben und bon Beinrich Reinharbt componiet ift. Die Musit enthält — ohne bedeutende Originalität aufzuweisen — überall leicht verständliche Melodien und past fich, wie es die mbberne Kunft verlangt, stets dem Sinn der Worte an.

Die Aufführung war eine durchaus abgerundete und humorvolle. Der Graf Balbuin Liebenburg Des herrn Anber, dem die forperliche Größe bes Darftellers besonderen Reig verleiht, erfreute burch feinen trodenen Sumor, ber indeffen nie des ariftotratifden Unitrides entbehrte.

Fraulein Mia Berber bot als Lola Binter eine fein durchgearbeitete Leiftung, die gefanglich und darftellerisch ihren Ruf als Operettendiva auch hier begründete; ohne Uebertreibung, elegant und gewandt in Geste und Minif captivirt fie ihr Publifum. Das Gegenstiid zu Fraulein Berber bietet in der brüsken Naivität der gewöhnlichen Wienerin Frl. Bennn Wilbner als Frihi Beiringer; fie bofu-mentirt fich in biefer Rolle als fesche Barietee-Soubrette und Maffeuse zugleich und trug febr viel zu dem glänzenden SeiterfeitBerfolge bei.

Mit Beren Sigmund Runftabt war ber Graf Sans Siebenburg vorzüglich besett; feine Komif ift fein, becent und apart; herr Carl Schult als Flotian Lieblich zeigte fich gleichfalls als denkender, origineller Darfteller, dem es weber an Humor, noch an Gefihlsausdruck fehlt. Richt unerwähnt barf der vorzigfiche Secretair des Grafen, herr Ottomar Rog, bleiben, schon allein deshalb, weil fein unverfälsches böhmisches Ibiom in den vorherrschen Wiener Dialett die angenehmite Abwechslung brachte. Huch Fri. Caftelly als Lizzi füllte ihren Play beftens aus.

Die Chore erflangen frifd und munter, und bas Orchefter spielte unter der belebenben und ficheren Leitung des Rapellmeifters herrn Curt Goldmann, ber überhaupt bas Enjemble trefflich zufammenhält, febr befriedigend.

Für ben bergnügten Abend, welchen die "Berliner" ben "Biesbadenern" boten, wurde durch wärmsten Beifall bei joder Gelegenheit gedankt; auch mußte sich Direktor Ferenczh auf der Bühne zeigen.



Biesbaben, 26, Mai 1902.

Bom Sountag. — Bittere Bahrnehmung. — Berregneie Bfingfi-ferien. — Der prenfische Frühjahrsgruß. — Das unerbittliche "Mug". - Befferes Better.

Soll ich? Coll ich nicht? - Gin richtiges Berftedipiel fpielte Gran Sonne wieber am geftrigen Conntag. Raum ichaute fie einmal hinter einer Wolfe hervor, ichabenfroh wie es ichien, bag bie Menichen ba unten wieder fo unbeftanbiges Wetter hatten, dwapp war fie im nachften Augenblid wieber weg. Mochte Frau Sonne nun ibr bofes Spiel treiben, jo lange fie wollte, Die hauptfache für uns Erbenmenichen war aber boch bie, bag bas Wetter nielt. Und bas veranlagte benn auch Alt und Jung, Groß und Mein, in die nabere und weitere Umgebung Ausflüge gu machen. Machte ber himmel am Nachmittag und Abend bie und ba mal ein finsteres Gesicht, so war bas boch nicht so recht ernft zu nebmen. Im Allgemeinen tonnte man bom geftrigen Sonntag am Abend fagen: "Ende gut, Alles gut!" Der Inhaber eines hiefigen größeren Geichäfts tonnte bies leider nicht fagen. Bon einem Ausflug gurudgetehrt, mußte er bie bittere Bahrnehmung machen, baß ibm infolge eines ungludlichen Zufalls, über ben wir an anberer Stelle ausführlich berichten, Die Laben-Jaloufie und Labenthür bollftanbig gertrümmert murbe.

"Ende gut, Alles gut!" Auch unfere Schuljugend gabe etwas barum, wenn fie bas von ihren jest abgelaufenen Bfingftferien agen tonnte, bie leiber gründlich verregnet find. Wie mancher berrliche Musflug batte ftattfinben tonnen, ber ben Schulern Genuß und Erholung hatte bieten fonnen, ftatt beffen mußten fie bie gebn freien Tage in ben vier Banben vertrauern. Biele traurige Gefichter gabs, gerade wie es jest fo viele traurige Gefichter giebt, benen ber preußische Frühjahrsgruß in Geftalt eines Steuerzettels gufliegt. Die Beit ift gefommen, in welcher ber Staatsburger eine einer erften Bflichten ju erfullen bat, ber aber viele febr viele Staatsburger nur mit Unluft genugen. In ber Staatsraifon ift aller Beisheit letter Schlug bas unerbittliche "Dug". Und biefem "Muß" fügen fich ichlieglich boch alle Staatsburger, mogen fie

mollen ober nicht.

"Dug"! Co bart und unerbittlich bas Wort an und für fich flingt, jo hat es boch auch wieber einen milberen Rlang in Bezug auf die Bitterung. Es "muß" boch besser werden! Dieses "Ruß" scheint sich endlich durchgerungen zu haben. Am hentigen Morgen schien die Sonne über Berg und Thal, überall neues, frisches Leben wedend. Hossen wir, daß es so bleibt!

### Der Raifer und Dadame Duranb.

Wie wir berichtet haben, hat der Ruifer bei Gelegenheit ber Maifeitspiele auch die Chefredactrice ber Parifer "Fro be" im Jover bes Biesbadener Boftheaters in ein Gefprach gezogen. Mme. Durand berichtet über biese Unterredung in ihrem Blatte wie folgt: "Der Borhang hatte fich foeben nach bem britten Afte des "Oberon" gefenft. Das Theater ploglich in belles Licht getaucht, erftrablte unter ber eleftrischen Beleuchtung des großen Kronsenchters plöglich in feenhaftem Licht. Gewandt hat fich ber Raifer aus feinem weißen, mit bem fdmargen Abler gefdmildten Brocat Geffel erhoben und feinem Gafte, bem Konige von Schweben, ben Bortritt laffend, elegant und geschmeidig in ber bunkeln Uniform ber Potsdamer Garbe-Sufaren (bes Regiments, das er befonders liebt, da er als Bring biefes Regiment befehligte) - lenfte er feine Schritte bem für ibn reservirten Theile bes Joners gu. Die menigen Privilegirten, welche gu ber Gallerie, Die ber Deutsche Raiser durchschreitet, Butritt haben, ziehen fich zurfic,

einen Blid erhofdenb, einen Grug erhaltend. Die Serten berbeugen fich, die Damen verneigen fich tief. Nur die Erfrijdjungen darbietenden Lakaien stehen unbeweglich. Der dide Teppid; ertöbtet das Geräusch der schleppenden Säbel ber Offiziere . . . Mit ausgestredter Sand nabert fich ber Raifer mir", erzählt Mabame Durand. "Weine Lippen berlihren leicht die feinen, nervösen Finger, die fich zu einem festen, herzlichen Drud um die meinigen schließen + gleichsam als wenn ber "Herr" sich für den Handtug entschuldigen möchte, der ihm als Herrscher gebührt. Und während ber Unterhaltung, die fich fiber ben gangen Brifdjenatt erftredt, beobachte ich und laufche ich mit gleicher intenfiber Aufmertfamteit. Heber die Aufgaben des Theaters sprach ber Raifer folgendes: ""Richt nur ein bebeutender Fartor der Belehrung, der Propaganda für die Sittlichkeit soll bas Theater fein, fonbern auch bie Berkörperung ber Giegong, der Schönheit, des fünftlerifchen Traumes. - Richt entmuthigt, mit der Erinnerung an triibe Bilber, an bittere Enttäufchungen, sondern geläutert, gehoben, von Reuem für ben Rampf für bas Ideal, dem jeber entgegenstrebt, gestärft, foll man das Theater verlaffen."" . . . "Das Leben macht es fich zur Aufgabe, uns jeden Tag die traurigite Birtlichkeit vor Mugen zu führen. Die modernen Antoren, welche fich immer mehr barin gefallen, diefe uns auf der Buhne vor Augen zu führen, ftellen fich eine ungesunde Aufgabe, vollführen ein uns niederbrückendes Wert.""

Beiter hat der Raifer mit Mme. Durand über das neue Foher geplandert, und im Laufe bes Gespräckes meinte der Monard: "Ich hoffe, daß nun, nachdem die Wiesbadener ein fo icones Foper ihr eigen nennen, die Biesbabener Damen miteinanber an Elegang wetteifern werben. Schöne Frauentoiletten familien einen Dheaterfaal; das fehen die beutschen Frauen noch nicht geningend ein." — "Die Französinnen leiber auch nicht —" anzwortete die Französin. "Bill man ein harmonisches Ensemble schönner Toiletten sehen, nuch man nach Loudon während der "season" gehen. Aber wie sollte es anders sein?" fligte sie hingu. Und bie fich ihr bietende Gelegenheit, mit bem Deutschen Kaiser über derartiges zu plaudern, benutzend, sagte sie dem Monardien, daß fie die aus Deutschland ftammenbe Sitte, den Bufdauerraum mabrend ber Borftel. lung zu verbunkeln, verurtheile. "Ich feme woht ben Grund", meinte fie, "ber zu Gunften dieser Sitt: spricht, daß nämlich die Aufmerksamkeit des Publikums fich ausfchließlich auf die Borgange auf der Bühne concentriet. Gewig, wenn es fid um ein Kunstwerf handeit, wirbig dessen, mit ungetheilter Aufmerkfamkeit verfolgt zu werden, hat biefe Anficht ihre Berechtigung. Aber warum das Bublifien zwingen, im Tiefdunkel ber leichten Musik irgend einer Operette, einer Rebue ober bergleichen gut folgen?" In beredten Worten versichert Marguerite Durand dief: ihre Anficht und: "Ich werbe barüber nach benfen, barüber fprechen; alles biefes hat im gewiffen Grade feine Berechtigung", antwortet ber Raifer. Der Raifer tam bann wieber auf ben "O b e r o n" gu fprechen und fagte: "Das Bublifum - glauben Gie es mir, Mabame - ift im Grunde meiner Anficht. Diefer "Oberon", beffen feenhafte Detorationen, beffen Inscenirung wir beute Abend bewimdern, ift innerhalb zweier Johre nobezu 70 Male in Wiesbaben mit immer gleichem Erfolg gegeben morden. Sulfen hatfic darin felbft übertroffen. 3d babe in ihm einen prächtigen Menschen, welcher meine Ibeen versteht und dieselben in Wirklichkeit umzusehen weiß, gesunden. Er ist ein unermüblich schaffenber, großer, sehr großer Rinftler." Aber das Signal des fommenden Aftes ertont. Roch einige liebenswürdige, schmeichelhafte Worte, ein freundliches "Auf Wiedersehen" und der Monard, zieht fich in seine Loge zu-

### Das jüße Dabel.

Guge Mabels baben wir in Biesbaben befanntlich eine gange Menge, aber ein weiterer Import bon biefer Gorte fann mabrlich nichts ichaben, jumal wenn bas Genre burch fo flotte Beibchen wie Mig Werber und henny Wilbner verforpert wird. Pop Blip, ift bas 'ne Sache, wenn die kleine Mig wie ein Sonnenftrahl über bie Bretter buicht und wenn bie hennn im Tangidritt über bie Bubne tollt! Jest haben wir's einmal erfahren, wie Ingend und hubiches Konnen aus einem an fich recht faben Stoffe Birfungen beranszuholen bermogen, benen fich ber eingefleischtefte Bhilifter nicht au entgieben vermag. Gelbft bie bofeften Ralauer, bie in ber Operette mabre Orgien feiern, tonnen uns bie Stimmung nicht verberben; bie prideinden Melobicen flingen und fingen in uns fort und ber fprubelnbe humor ertöbtet bie lette Spur bon Griesgram. Diefer allerliebste Dreifajehoch, die Dia, hat's uns allen angethan, und wenn fie nur ihr niedliches "Goicherf" aufthut, bann ift ihr bas gange Auditorium unterworfen, Meifter im Coupletvortrag find bie herren bes Enfembles; namentlich bas Loblied auf Berlin gunbete gang außerorbentlich, wenngleich man hier bas Lob ber Reichshauptstadt in gang anderen Tonen und mit gang anberem Terte gu boren gewohnt ift. Man hat bie Operette icon fo oft tobigefagt, bag man fich freuen barf, bier einer fo luftigen Auferstehung gu begegnen. Unfer herr Mufifreferent wirb an anderer Stelle ausführen, was bom fritifden Standpunft aus über bie Darbietungen ber Berliner Gafte gu fagen ift; bier follen nur bie außeren Ginbrude bes erften Gaftipiel-Abenbs feitgehalten werben, und bie waren burchaus erfreuliche. Bir find ja viel Gutes in Biesbaben gewöhnt, und was bei Gaftfpielen feinen Blat behaupten will, muß burchweg erftflaffig fein. Die Berliner Gofte fommen biefem Berlangen entgegen, und fo haben fie fofort einen Sieg auf ber gangen Linie erfochten. Im Buichauerraum murbe am Camftag frangofifch, englisch, ruffifch, binboftanifch und malapisch gesprochen, ab und zu auch etwas beutsch. Die "golbene Jugenb" war gablreich versammelt; im ersten Rang saben wir swei Japanerinnen, im Bartett einen Basten und eine Familie bon ben Sunbainfeln. Ob Direftor Ferenczy icon bor einem Bublifum gespielt bat, in bem fo viel Rationen vereinigt maren? Das mag fein - bor einem bantbareren Aubitorium bat er ficher noch nicht gespielt! Auch viel Brillanten fonnte man im Buidanerraum finben; aber bie iconften Brillanten maren bie Augen in all ben habiden Dabchentopfen auf ber Buhne. Babrlid "füße Mabel", wohin man blidte! Und mit feinen fußen Dabeln wirb Direftor Ferencap weiter fiegen.

· Berionalien. Dem Raffirer Unton Berpel babier murbe bas Allgemeine Ehrenzeichen berlieben.

\* Der Raifer und ber Saalburg-Arbeiter. Die in Frantfurt am Main erscheinende "Sonne" erzählt solgendes Sistörchen: Bei seinem jüngsten Aufenthalt auf der Saalburg wurde dem Kaiser vom Deren Bauxath Jacobi die Mittheilung gemacht, daß die Ausgrabungen ein altrömisches horn zu Tage gesörbert hätten, bas noch recht gut erhalten fei. Der Monarch ließ fich ben feltenen Fundgegenstand zeigen, betrachtete ibn mit größter Aufmertfamfeit und fragte bann lachelnd: "Jatobi, fonnen Gie blafen?" - "Rein, Dajeftat." - "Ich auch nicht", bemertte er und wenbete fich an feine Umgebung mit ber Frage, ob einer ber Berren mit ben Runften bes Trombeters von Jericho ober Sattingen erfahren fei. Die herren vom Militar fomobl, als auch die vom Civil verneinten, worauf Baurath Jacobi auf einen Saalburg-Arbeiter hinwies, ber beim Militar Trompeter gewesen war. Man citirte ben Mann ber in feinem Urbeitstittel mit großer Schnelligfeit anfaufte und fich bolzengrade vor dem Monarchen aufpflanzte. "Sie können bla-fen?" — "Zu Befehl Majestät." — "Na, dann blasen Sie mal auf diesem altrömischen Horn!" — Der Arbeiter setzte das Instrument an den Mund und entsockte ihm einige grunzende Tone, während er es zu einer luftigen Fanfare nicht bringen fonnte, fo febr er fich auch bemubte. Raifer Bilbelm fab ben Beftrebungen bes alten Gol baten mit humor gu, und als eine harmonische Meugerung bes Funbftudes, aller Berinche ungeachtet, nicht gu erzielen war, nahm er dem Manne das Horn wieder ab und feste es — was von ben Beugen ber Scene lebhast bemerkt wurde — ohne es abzuwi-schen, an die Lippen und — blies. Majestät brachte es aber auch über einige furchtbare Diffonangen nicht hinaus. Er gab bas Sorn an herrn Baurath Jacobi gurud und fchentte bem Arbeiter eine Eigarre, die dieser sorgsältig in seinem Kittel verdarg. "Willst Du sie nicht rauchen? fragte der Kaiser. — "Rein, Majestät." — "Wa-rum nicht?" — "Die heb' ich mir auf als Andensen, die muß ich meiner Grau und meinen Rinbern geigen, Dajeftat." - "Co" erwiberte ber Raifer, "ba wird nichts braus, mein Junge; bie Cigarre stedit Du Dir an - hat einer ber Herren Feuer? - (Das ganze Gefolge fahrt in die Taiche und ein General entzündet ein Schwedisches, das er dem Arbeiter reicht), fo, fo, die brennt ja gang icon und bier haft Du eine aweite, die kannst Du meinetwegen als Anbenten aufbewahren. Sprach's und berabichiebete fich bantenb bon bem über bie Freundlichfeit bes Monarchen faft gerührten

98r. 7.

\* herrn Stabirath und Stabtalfeften Bagemann, ber betanntlich nach 42jabriger Thatigfeit in ben Rubeftand getreten ift, wurbe gestern burch eine Deputation bes Magistrats, bestebenb aus herrn Oberburgermeifter Dr. v. 3bell, Burgermeifter Deg, und ben Stabtrathen D. Dibtman und Beil in Anerfennung feiner langjährigen Berbienfte um bie Stadt ein Ehrenbiplom überreicht. Der herr Dberburgermeifter hielt eine Unfprache, in ber er fein Bebauern aussprach, bag bie Stadt eine fo tüchtige Kraft wie herrn Bagemann berliere.

\* Ronigliche Chanfpiele. Den vielfachen Anfragen gegenüber fei bier nochmals betont, bag ber Reftaurationsbetrieb im Foper bes Röniglichen Theaters - Diners und Coupers allererften Ranges bei ben gewöhnlichen Rurhauspreifen jeben Tag von 4 Uhr an und nach Schluß ber Borftellung - eröffnet ift. Telephonische Borausbestellungen werben jeber Beit entgegen genommen, ebenfo nehmen bie Rellner in ben Bwijdenaften Borbeftellungen für Couvers nach dem Theater an, die unmittelbar nach dem Schluß der Borstellung servirt werden. — Eingetretener Hindernisse wegen sommt Dienstag, den 27. d. Mis. statt der im Spielplan angefündigten Oper "Der Trompeter von Säffingen", die Strauß'sche Operette "Ter Bigeunerbaron" im Abonnement A zur Aufstellungen.

\* Reue Borichriften über bas Berhalten ber Rriegerbereine bei Kaiserbesuchen hat nach ber "Ofib. Rosch." ber preußische Lanbestriegerverband mit Genehmigung bes Raifers aufgestellt. Mus ben allgemeinen Bemerfungen ift bervorzuheben, bag auf faiferlichen Bunich, jebe Ropfbebedung, also auch bon ben Mitgliebern uniformirter Kriegervereine, abzunehmen ift; nur bie Trager von Militar ober öffentlichen Beamtenuniformen haben in ber für fie porgeidriebenen Beife ju grußen. Gewehre, Die vorzugsweife jum Gebrauch bei Begrabnig-Feierlichkeiten bestimmt find, find nicht mtiguführen Ericheinen bie Bereine in großen Maffen, fo finb möglichft berittene Offigiere ober and Gensbarmen jur Unterftunung bes Berbandsvorsigenben zu verwenden. Das Sammeln geschieht in ber Art, bag ber zuerft erschienene Berein die Richtung angiebt und die fpater eintreffenben Bereine ohne Rudficht auf ihr Alter ihm folgen.

\* Brofessor Billelmi hat, wie ans London berichtet wird, eine Bioline für 40,000 A gefauft. Es ift die berühmte Bioline "Josef Guarnarius bel Gefu 1737." Diese Summe ift in England noch nie für eine Bioline gezahlt worben; ber höchfte Breis war bisher

I Abichiebs-Effen. Mus Beranloffung bes Scheibens bes herrn Beigeordneten Dangold von hier war Samftag Abend im Civilcafino eine Abichiebsfeier veranftaltet, zu welcher bie ftabt. Oberbeamten, Mitglieber bes Magiftrats fowie ber Stadtverorb. neten-Berfammlung fich eingefunden hatten. herr Mangold, melder befanntlich als erfter Beigeorbneter nach Diffelborf gebt, tritt, wie wir horen, bort an bie Spipe ber Ginang-Bermaltung.

re Der Geftjaal bes biefigen Rathbaufes ift nunmehr gur allgemeinen Befichtigung geöffnet. Der Befuch besfelben burfte nicht nur für das Frem ben publitum, sondern auch für die Einheimischen sehr empfehlenswerth sein, umsomehr, da in nächster Beit auch das goldene Buch in dem Festsale in einem Glastaften ausgestellt fein wirb

\* Pobjebonoszew ift ploglich wieber in Betersburg eingetroffen, tropbem fein Urlaub noch Bochen binaus andanern follte. Bie nach bem "Berl. Lot.-Ang." verlautet, ift feine Rudlehr burch bie Erflarung ber Wiesbabener Boligei veranlaßt, die ibn in Renntnig feste, bag fie nicht fur feine Sicherheit garantiren tonne. Infolgebeffen fehrte er nach Betersburg gurud, mo er fich immerbin ficherer (?) fühlt.

\* Frembenfrequeng. Die Bahl ber bier anwesenben Fremben betrug Enbe voriger Boche 40,072 Berionen; mithin ein Bugug gegen die vorhergebende Boche von 4727 Berjonen.

8 Gine gefährliche Situation. Geftern Rachmittag gegen 4 Uhr hatte fich an ber Kreugung ber Lang- und unteren Webergaffe ein größerer Unglüdsfall ereignen fonnen. Bon ber Bebergaffe ber tamen gwei Drojchten, gleichzeitig tam von ber Taunusftrage ein eleftrifder Bagen. Boridriftsmäßig ertlang bas Lauten ber Bahn und war beutlich hörbar. Babrend bie erfie Droichte noch genugend Beit batte, ben Uebergang gu paffiren, war bies bei ber gweiten burchaus nicht ber Fall. Statt nun mit feinem Wagen gu halten, bis bie Bahn vorüber, fuhr ber Ruticher weiter, tropbem bas Warnungsfignal ertonte. In bemielben Moment, wo er ben Uebergang passirte, tam bie Elektrische, und nur ber Geistesgegenwart bes Führers, welcher fofort bremfte, ift es gu berbanfen, baß fein Unglud eintrat. Der Zwischenraum swischen bem Wagen ber Gleftrifchen und bem hinterrad ber Droichte war ein faum nennenswerther. In Folge bes Schredens murben bie Bierbe un-

ruhig. Statt dieselben nun zu beruhigen, wurde insbesondere bas Handpferd von dem Ruticher burch Beitschenhiebe derartig traftirt, baß das Thier fich ftrads in die Sobe baumte. Es ift als ein Wunber ju betrachten, bag nichts weiter paffirte.

\* Eleftrifche Bahn Daing-Biebbeben. Die ichon feit einer Reihe von Jahren projektirte Erbauung einer elektrischen Bahn swiften Mains und Biesbaben wird nunmehr endlich gur Thatfache. Das Grobb. beffifche Ministerium bat ber Gubb. Gifenbahn-Gesellschaft die Rongession ertheilt. Die Bahn wird an ber Mainzer Brückenrampe ihren Anfang nehmen. Ursprünglich war bon ber Gefellichaft geplant, bie Bahnanlage burch bie Stabt Mains nach bem Centralbahnhof su leiten, wogegen fich aber bie Stadtverordnetenversammlung aussprach, ba Mains feiner Stra-Ben herr bleiben will. Die s. St. abgebrochenen Berhandlungen wegen bes Begugs von ftabtifcher Rraft fur ben theilweifen Betrieb ber Wiesbabener Babuftrede burften wieber aufgenommen

\* Balballa-Theaer. Morgen, Dienstag geht nochmals "Die icone Belena" mit Grl. Wegner in ber Titelrolle in Scene. Mitt-woch findet eine lette Aufführung ber Operette "Der Bogelbanbler" ftatt. Donnerstag ist die Erstaufführung ber Robitat "Biener Blut", Operette von Johann Straug. Der Text ift aus ber Feber ber bemahrten Librettiften Leon und Stein und enthalt bie ichonsten Melobien aus dem Nachlasse des Walzerkönigs, gesammelt vom Componisten Abolf Müller. Freitag findet ein Gastspiel des Großberzogl. Kammerjängers Hans Bussard vom Hoftheater in Rarisrube ftatt.

\* Raifer-Banorama. Malerifche Alpen-Scenerien und hochromantische Gletscherpartien ber Sochalpen Cavopens find in ber gegenwärtigen Gerie ausgestellt. Es ift nicht Jebermanns Sache, einen mit Gefahren und Strapagen berbunbenen Aufftieg auf ben ichneebebedten Gipfel eines biefer Bergfoloffe gu unternehmen; intereffant ift es aber für Jebermann, fich einen naturwahren Einblid in diefe erhabenen Albenregionen zu verschaffen, wozu bas Kaiserpanorama in dieser Woche eine willtommene Gelegenheit

\* Refibenstheater. Das Operetten-Enfemble bes Central-Theaters Berlin bringt Dienstag, 27. "Die Geisha" mit Frl. Mia Berber in ber Titelrolle.

\* Der Mittelrheinische Mergteing, ber, wie gemelbet, in Goben abgehalten wurde, befchlog, feine nachftjährige Berfammlung in Bie 8 b a ben gu veranftalten.

. 3m Sandelsregifter wurde folgender Gintrag bewirft: Bilhelm Textor, Biesbaben. Der Generalagent Bilhelm Textor in Franffurt a. M. betreibt unter obiger Firma in Wiesbaben ein Agentur-Geichaft als Gingelfaufmann

\* Ihre Erlebniffe mahrend ber Rriegszeit in ben Sammellagern bes Transbagis und fiberhaupt im Lande wird Frau Schwefter Miller aus Elberfelb am tommenben Mittmoch im großen Cafino-Saal du Wiesbaden um 81/4 Uhr schildern. Der Eintrittspreis ist auf eine Mart pro Berson festgesett. Eine beschränkte Angahl von Plagen, der Sipplat zu drei Mark wird vergeben und ift in den Buchhandlungen von herrn Staabt, Babnhofftrage 26, und von herrn Gieg, Rheinstrage 27, von Montag Abend, den 26. d. M. ab ju haben. Frau Schwester Müller bat icon in verschiedenen Stabten bes Reiches mit ausgezeichnetem Erfolg gesprochen. Alle Ueberichuffe aus bem Bortrag fliegen in bie Raffe bes Frauenhilfsbundes für bie Frauen und Rinber ber

Buren. rr. Chengeworben und burchgegangen. Geftern Abend gegen 51/2 Uhr wurden im Rerothal ein paar junge Pferde einer berrchaftlichen Compage burch die Musik eines vom Neroberg kommenden Kreusnocher Bereins scheu und gingen durch. Unaufhaltfam raften bie Thiere mit bem Wagen, in bem fich eine Berrichaft befand, durch das Rerothal und Elisabethenstraße. In der Rabe der Röberstraße versuchte der Autscher die rasenden Thiere in die fteile Röberftraße gu lenten, wo biefelben balb gum Stehen gefommen maren. Der Ruticher ichien jedoch nicht die richtige Wendung bekommen gu haben, benn ftatt in die Röderstraße ichog bas Gefahrt in den an der Ede der Taumus- und Röberstraße befind-lichen Siebertschen Laden. Die Thiere rannten den Rollladen ber Labenthüre und biefe felbst burch, sodaß bas eine Bierd halb in ber Labenthüre ftand, wobei eine ganze Anzahl Bein- und Effenzflaichen, die in einem Real neben ber Labenthur stanben, gertrummert murbe und beren Inhalt auf die Strafe flog. Mertwürdiger Beife trugen bie Bferbe feinerlei Berlehungen bavon und auch bie Infaffen ber Equipage batten glidlicherweife nur ben Goreden ausaufteben. Der Geichaftsinhaber befand fich jur Beit bes Unfalles nicht zu Saufe, sobag auf polizeiliche Anordnung bie eingerannte Thur mit Brettern vernagelt wurde. Die Ueberraschung bes Herrn Siebert, als er von feinem Conntags-Musfluge gurudtehrte, wird wohl teine geringe gewesen sein. Daß "Rein-Biesbaben" in groher Angahl an ber Unfallftätte vertreten war, braucht wohl faum erwähnt zu werben. Die jungeren Jahrgange machten fich ein Bergnugen baraus, ben auf bie Strage fliegenben Wein aufzu-

rr Raminbrand. Seute Mittag nach 12 Uhr entstand in bem Saufe Schwalbacherstraße 20 burch Anbrennen bes Rufes ein Raminbrand, ber burch bie ichnell alarmirte Mannichaft ber ftabt. Benermache nach furger Beit unterbrudt murbe.

\* Gelbstmorb. In ber Millerftrage Rr. 10 bat fich eine altere ledige Frau erhangt. Da biefelbe fich in guten Bermogensverhaltniffen befand, ift angunehmen, daß fie bie That in einem Anfall bon Beiftesftorung berübte.

. Einbruch. In der vergangenen Racht wurde in ber Taunusftrage in eine Conditorei eingebrochen, boch fiel ben Dieben nur ein geringer Baarbetrag in die Sande. Dagegen haben fie fich an Chofolabe gutlich gethan

\* Berhaftung. In Biebrich murbe ein wegen Unreblichfeiten ftedbrieflich verfolgter Gutsverwalter verhaftet. Demielben werben auch mehrere, in Biesbabener hotels verübte Bechprellereien

. Much eine Erflarung. Mus unferem Leferfreife wirb uns geschrieben: In Ihrer ersten Ausgabe bom Sonntag fragen Sie am Schluffe Ihres "Wiesbabener Allerlei", ob ein Lejen eine bernünftige Antwort habe, warum gegenwärtig die Automobile gelb aussehen. Dies ift mir allerdings auch noch ein Gebeinmiß. Die "bellen" Sochsen haben fich früher auch immer ben Roof bariiber zerbrochen, weshalb eigentlich bie Bostfutiden gelb aussehen, bis ein befonders "beller" die Erflärung fand. Er meinte einfach, das weiß man boch: "Gelb ift die Farbe des Neides und der Eifersucht. Neid und Eiferfucht find eine Leibenschaft. Beil nun bie Poft die Briefe gu ben "Leiten" fchafft, beshalb feben bie Boitfutiden gelb aus!" Hodjachtungsvoll Abonnent C. R., auch ein Sachse.

\* Das golbene Rab von Friedenan gewann geftern ber Dunchener Robl in ber Beit von 1 Stunde 28 Min. 18% Sec. und baburch einen neuen Welt-Record über 100 Kilometer.

### Celegramme und lette Hachrichten,

\* Darmitabt, 26. Mai. Die gweite Rammer nimmt ihre Berathungen am 3. Juni wieder auf. Auf ber Tagesordnung fteben u. A. die Regierungs-Abgaben über die Erweiterungsbauten an der technischen Hochschule sowie über den Ausbau des Hof-Theaters, ferner über ben Main-Redar. Staats-Bertrag.

### Zolitoi.

\* Berlin, 26. Mai. Rach einer Petersburger Depefche des Berliner Tageblattes hat ber & u ft a nio To I ft o i's eine erhebliche Berichlimmerung erfahren. Die Gowie the ninunt zu.

### Echneefturm und Ralte.

\* Wiener Neuftadt, 26. Mai. Auf bem Schneeberge und der Ragalpe, fowie im Gutenftein-Thal withbete geftern ein berartig starker Schneeshurm, daß die Zahnrabbahn ben Berkehr auf den Schneeberg einstellen mußte. Im Orte Gu tenftein waren 2 Grab Ralte.

### Gin 3wijchenfall.

\* Reapel, 26. Dai. Der Ronig und die Ronigin find geftern Abend 7 Uhr hier eingetroffen, um fich nach Colermo zur Eröffnung ber dortigen landwirthichaftlichen gins stellung zu begeben. Während der königliche Wagenzug der dem Zeughaufe hielt, warf ein Mann namens Gueriero zwei Steine gegen ben foniglichen Bagen. Der Mann wurde sofort verhaftet. Die Menge brachte dem Könige nach dem Zwischenfall eine Sympathie-Kundgebung dar. Der Berhaftete ist ein mehrsach vorbestrafter Dieb.

### Die Wahlen in Belgien.

\* Brüffel, 26. Mai. Die bisher bekannt gewordenen Bahlrefultate, welche noch nicht vollständig find, laffen erkennen, bag die Sozialiften einen Rudgang zu berzeichnen haben, namentlich in Briiffel. Dagegen gewinnen in Brüffel die Liberalen. Der Führer der Chriftlich-Demotreten, Priester Daens, ist gewählt. In Antwerpen haben bie Liberalen einen ziemlichen Stimmen-Berluft zu berzeichnen. Bon den 14 neuen Sipen fallen aller Borausficht nach werigftens die Bälfte auf die katholische Partei, 4 auf die Sozialiften, 2 auf die Liberalen und 1 auf die Chriftlich-Demokraten.

### Der Rrieg in Gubafrila.

\* London, 26. Mai. Heute ober morgen wird bas Ca. b i n e i zusammentreten, um über die Antwort ver Buren auf die englische Note vom Freitag zu berathen. Wan glaubt, daß die Oranje-Freistaatler alle Borschläge, welche nicht die Umabhängigkeit zur Bafis haben, ablehnen werben.

\* Loudon, 26. Mai. Fast alle Morgenblätter verharren in optimistischer Haltung über das Resultat der Conferenz in eBreeniging. Dainly Mail veröffentlicht ein Telegramm, worin berichtet wird, bag alle Schwierigfeiten, welche den Friedensschluß verzögern könnten, beseitigt seien und daß das Ende der Feindfeligkeiten von einem Tage zum anderen zu erwarten sei. Die Preg-Association theilt dags gen mit, daß kein wichtiges Telegramm aus Süd-Afrika weber Samstag noch Sonntag bei der Regierung eingetroffen

\* London, 26. Mai. Aus Pretoria wird gemeldet: In ben öffentlichen Garten bersommelten fich gestern eine große Menge. Darunter befanden sich zahlreiche Buren. welche die Proflamation des Friedens erwarteten. Die That jadje, daß auf dem Regierungsgebäude die königliche Flagge und nicht der Union-Jad aufgezogen war, beftärfte die Wenge in diefer Soffnung.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitt und Fenilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; für bes übrigen Theil und Injerate: Bilbelm Berr; fammtlich in Biesbaben.

Rrantheiten bes Rervenjufteme burch Geheime Broldure gratis u. franco unter Berichtug 30 Pfg. 656 M. Th. Bier manns' Atelier f. el. Apparate, Biesbaben, Ratfit. 18

Atelier für tunft. Babne (naturgetren) u. fcmergl. Babnoperationen, Briebrichftr. 50, 1. Paul Rehm, Dentift. Gprecht. 9-6 Ubr.



Expedition bes

"Biesbadener General-Angeiger",

Mauritiusftrafe 8.

affent li

8

Mccife=

gaffe ni Stadt

joll bi

Grund

Maeibe

19. 2 Strafe ftraffe, D

jämm

arbeit

merben bienfefe aud bun Engebo

timo e 92 Matigt.

Ruth Menit ft E 60 00

2

100 la Golfab

# Batt Amis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichaftsftelle: Danritineftrage &

Sr. 121.

er

Sió

far-

eine

DQ.

20 bem

g fm

125

BOE

97

en.

ung

THE

тď

in

top

bie

nen.

ma-

idli-

ten,

5 a .

CUE

ubt,

biz

CECH

bes

cin

age

100

fiers

In

eine

bad\*

6567 r. 18

Dienstag, den 27. Mai 1902.

XVII. Jahr gang

### Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Mittwoch ben 28. Mai b. 38., Rachmittage, oll bie Gras: und Rleenngung bon berichiedenen Geundstüden an der Schützen- und Balfmuhlftrage, Diftrict Apelberg, Raftanienplantage links und rechts der Blatteroffentlich meiftbietend verfteigert merden.

Rusammentunft Radmittags 4 Uhr an ber Schuten.

and Ede Balfmühlftrage.

Wiesbaden, den 23. Mai 1902.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

Betr, bie jum Transport accifepflichtiger Wegenftanbe in bie Stadt gu benubenben Straftengune.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ber Acafe-Erhebungeftelle beim Sanpt-Accife-Amt in ber Deu-Stadt Biesbaden, fomie ben burch Befanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtsblatte genannten Straffen, noch folgende frei gegeben.

Bur Transporte von der Frantfurtere ober Maingertrofe und dem Bierftabter.Bicinalmeg tommend: die Friedrich. brage, Marftftrage, burch die Mauergaffe jum Accife. Umt. 6340

Biesbaben, den 21. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung und bas Anfchlagen ber fammtlichen Beichlagtheile für Die Schreinerarbeiten im Reubau Gutenbergichule hierfelbft fill im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittage-Menftftunden im Rathbaufe, Bimmer Dr. 41 eingefeben, auch bon bort gegen Baarsahlung ober bestellgelbfreie Ginendung bon 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift " . 21. 95" verfebene

ängebote find fpateftens bis

### Camitag, ben 31. Mai 1902, Bormittage Il Uhr.

berber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber una ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Beidingungsformular eingereichten Ungebote werden berück-

Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, ben 22. Dai 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau.

Berbingung. Die Ausführung ber Wafferleitung für bie neue Rurhausgärtnerei im Diftrift Aufamm foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare fonnen mabrend der Bormittags. truftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, eingeseben, bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginmbung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. 21. 94" ber-

tene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 31. Mai 1902, Bormittage 10 Uhr.

ether einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten mingungsformular eingereichten Angebote merben berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 22. Mai 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

### Befanntmachung.

Behufe Berftellung einer Gasleitung in bem Feldweg ber Daingerlandftrage nach ber ehemaligen Rraftstation Etragenbahn und im Feldweg zwijchen der letteren und Basiabrit, wird ber Felbweg swifden Rraftftation und abrit bom 23. d. Dits. ab auf Die Dauer ber Arbeit Tuhrwert gefperrt.

Biesbaben, ben 21. Dai 1902.

Der Oberburgermeifter: 3. B.: Rorner.

### Meeife-Rudvergütung.

Die Meriferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfangsbeftatigung im Laufe biejes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Dies. Abends nicht erhobenen Accife. Rudvergutungen merden ben Empfangeberechtigten abguglich Boftporto durch Boftanweifung überfandt merben.

Biesbaden, den 13. Mat 1902.

Stabt. Mecife=Mmt.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter. Fenerhahnen-, Cangiprigens, Sandiprigen und Retter-Abtheilungen Des zweiten Buges werden auf Freitag, ben 30. Mai I. 38., Abende 7 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an die Remifen gelaben.

Dit Begug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12, 26f. 3 ber Dienftordnung wird püuftliches Ericeinen erwartet.

Biesbaden, ben 24. Dai 1902.

Die Brandbireftion.

## Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter. Fenerhahnen-, Cangiprigen., Sanbiprigen. u. Retter-Abtheilungen bes britten Buges -werden auf Montag, ben 2. Juni 1. 3.,

Abende 7 Uhr, gu einer lebung in Uniform an die Remifen gelaben.

Dit Begug auf bie §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, jowie Geite 12, Abf. 3, ber Dienftordnung, wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, den 26. Dai 1902.

Die Brandbireftion.

### Befanntmachung.

Rach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 follen fünftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal., Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Beseitigung der Fahrbahn-Oberstäche (Gestüd) im Anschuß

Befestigung der Hahrbahn-Oberflache (Genus) im Anjalus an eine bereits bestebende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden bierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren vom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird.
Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausdau der Zusahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Biesbaden, 15. Februar 1900.

2785 Stadt-Bauamt: Frobenius.

### Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern-Muginbeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner DR. 2.20.

Gemifchtes Angundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwifden 9-1 und Rachmittags gwifden 3-6 Uhr en tgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Befauntmachung. Bum Renbau bes Reinigerhaufes II ber Gasfabrit an ber Daingerlandftrage find nachftehenbe Arbeiten und Lieferungen gu vergeben:

Titl, I. Erb und Maurerarbeiten, II. Bafaltlavafodel,

III. Sandfteine (Wertheimer), IV. Zimmerarbeiten. V. Giferne Dachfonftruktion.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen tonnen an Wochentagen von 11-1 11hr Bormittags auf bem Bau. Bureau ber Wasfabrit, Maingerlandfrage 4, eingefehen und die gu verwendenben Angebotsformulare bajelbit in Empfang genommen merben.

Die Angebote find perichloffen und mit entsprechender Muffdrift verfeben bis fpateftens Dienftag, ben 8. Juni b 3., Mittage 12 Uhr, bei ber unterzeichneten Direttion, Marftitrage 16, Bimmer Rr. 6, eingureichen. 6859 Biesbaden, ben 22. Dai 1902.

Die Direttion ber Baffer., Gas- und Elettrigitats-Berte.

### Kenerwehr-Dienstvflicht

für bas Jahr 1902.

Die Boligei - Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaden, betreffend bas Beuerloidwejen, bom 10. September 1893, bestimmt in:

§ 3. Berpflichtet jum Gintritt in bie Reuerwehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, melden nach § 5 ber Städtordnung bas Barger-recht gufteht. Die Dienftpflicht beginut mit bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebend. iahr folgenden Jahres; bei neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Jan. nach Erlangung des Bürgerrechtes. Die Dienfipflichter. lifcht am 31. Dezember bestenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr gurndelegt murbe.

§ 4. Befreit bom Feuerwehrdienft find : 1. Reiche und Stuatsbeamte, fowie auch hofe und Gemeindes beamte, Beamte bes Communalberbandes und Militärpersonen, auch wenn fie jur Disposition gestellt ober in Ruhestand versett find. 2. Die Geiftlichen, Behrer Nerrie and Apothefer. 3. Rorperlich Untaugliche, welche auf Berlangen des Branddivectors von einem durch ihn bestimmten finde (herr Dr. med. Friedrich Cung, fleine Burgur. 9) ein ärzeiches Zeugnis vorzulegen haben. Ueber sonftige Befreiungen entscheidet die Feuerwehr-Deputation.

Bum Gintritt in Die Generwehr verpflichtete Berjonen tounen biefe Berpflichtung burch ein jabrlich an die Stadefaffe im Boraus ju gablendes Lostanfgeld ab-Staatdeinfommenftener mit einem Steuerfate

bis gu 9 Det einschl. veranlagt ift = 6 Det. 26 52 , , = 10 , 146 , , = 15 , 300 · = 20 bei einem boberen Steuerfate

Mile jum 1. Januar jeden Jahres bienftpflichtig ge wordenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrats ber Stadt Biesbaden erfolgenben öffentlichen Bufforderung des Brandbirectors jum Dienfte perfonlich

Siernach werden alle mannlichen Ginmohner ber Stadt Wiesbaben, welche in ben Jahren 1867 bis 1876 geboren find, bas Burgerrecht befigen und minbeftens 6 Dit. Staats. ftener entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fenerwehr augemelbet haben, aufgefordert, fich auf dem Fener: wehrbureau, Reugaffe 6 bis jum 31. Mai er. an den Bochentagen bon 81/2-121/2 Uhr Bormittags anzumelben.

Gin Bergeichniß der hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bareau jur Ginficht offen. Saumige werden nach § 29 der Boligei-Berordnung

bom 10. September 1893 mit Gelbftrafe bon 1-30 Mart Wiesbaben, im Dai 1902.

5675 Die Brandbirection.

Befauntmachung. Bur Rapitulation für die Dafdiniftenlaufbahn bei ben Werftdivisionen und dem Maschinenpersonal der Torpedo-Abtheilungen ber Raiferlich Deutschen Marine werben nach ber Marineordnung auch Geedampfichiffmajdiniften 4. Rlaffe und folde Berfonen gugelaffen, bie eine breijahrige Behrober Arbeitegeit als Dafchinenbauer, Goloffer, Rupferichmied, Elettrotednifer, Dechanifer ober in abnlichen Sandwerfen nadmeifen fonnen, wenn diefe Unwarter entweder eine Gintrittsprufung befteben ober entfprechenbe Schulgeuge niffe borlegen. Bei ben Königlichen Geemaschiniftenschulen in Fleusburg und Stettin find neuerdings Borbereitungeturje für den Gintritt als Majdhiniftenanmarter in die Raijerliche Marine eingerichtet worden. Um Schluffe ber Rurfe merden Brufungen abgehalten und barüber Goulzeugniffe ausgeftellt. Der herr Staatsjefretar bes Reicis. Marine-Amts hat bie auf Grund der Schlufpriffung ausgeftellten Beugniffe mit ber ermabnten Gintrittsprufung als gleichwerthig anerfannt.

Die Rurfe, Die eine Dauer bon acht Bochen haben und bas Benfum ber Dafdiniften 3. Rlaffe unter Singurechnung bes Beichenunterrichts umfaffen, werden alljahrlich beginnen in Fleneburg am 10. April und 20. Oftober und in Stettin am 5. Januar und 15. Juni. Das Schulgelb beträgt 30 Dart und die Brufungsgebuhr 5 Mart.

Berlin W. 66, ben 23 April 1902.

Der Minifter für Sandel und Gewerbe: In Bertretung :

geg.: Bohmann.

Bird hiermit beröffentlicht. Biesbaden, den 22. Mai 1902.

Der Boligei-Brafibent : 6450 R. Bring bon Ratibor. Befanntmachung.

Montag ben 2. Juni d. 36., Bormittage 10 Uhr. foll im Rathhaufe bier, Bimmer Ro. 55, bie biesjährige Gradungung von Geldwegen, Graben und Boidungen ac. öffentlich meiftbietend verfteigert werben. Wiesbaden, den 26. Mai 1902.

Der Magiftrat.

9/r. 121.



Dienstag, den 27. Mai 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A van der Voort. 1. Choral: "Wer nur den lieben Gott lässt wallten" 2. Ouverture zu "Tantalusqualen .
3. Einleitung und Chor aus "Lohengrin"
4. Gruss aus Warschau, Polka
5. Gute Nacht fahr wohl, Lied
6. Potpourri aus "Der lustige Krieg"
7. Souvenir de Versailles, Sturm-Galopp Wagner. Bilse. Kücken. Joh. Strauss. Goldschmidt

### Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm, 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Nebucadnesar"	Verdi.
2. Es blinkt der Thau, Lied	Rubinstein.
8. Balletmusik und Finale aus ,Robert der Teufeit	Meyerbeer.
4. Je t'aime, Walzer	Waldteufel
5. Ouverture zu "Tannhäuser"	Wagner.
6. Schwedische Fantasie für Violine	Leonhard.
Herr Konzertmeister Irmer.	
	Schreiner
7. Schuhmann-Album	Dentermen
Abends 8 Uhr:	GOT DE LO
1. Ouverture zu "Der schwarze Domino"	Auber.
2 Frühlingsstimmen, Walzer	Joh. Strauss.
3. Balletmusik aus Calderon's "Ueber allen Zauber	VENCE PER N
Liebe*	Lassen,
4. O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied	
Frank va	n der Stucken.
5. Papageno-Polka	Stasny.
6. Ouverture zu "Mignon"	Thomas.
7. Potpourri aus "Der Vogelhändler"	Zeller.
8. Unter dem Sternenbanner, Marsch	Sousa.
& Uniter dem oternenbanner, marecu	

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 31. Mai 1902, ab 4 Uhr Nachmittags, nur bei geeigneter Witterung:

### Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT

der Aëronautin Miss Polly,
mit ihrem Riesenballon "Meteor" (1000 Kubik-Meter).
Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse.
(Preis nach Vereinbarung.)
Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.
Auffahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

Um 8 Uhr beginnend:

### Doppel-Konzert. Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Breker). Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 1057, Kastel-Mainz 1120 Rheingau 1158, Schwalbach 11,00

### Musjug aus dem Cibilftands:Regifter der Stadt Bies: baden vom 26 Mai 1902.

Geboren: Am 24. Mai bem Kaufmann Julius Rockle e. S., Friedrich Wilhelm. - Am 22. Mai bem Schloffergebillfen bei ben ftadt. Baffer- und Gaswerten Friedrich Rathe e. T., Gifa Margarethe Katharina. — Am 21. Mai dem Steinbauermeifter Frit Zimmermann e. T. - Am 22. Mai dem Tapezierermeifter Philipp Hartmann e. G., Philipp Rarl. -Am 24. Mai dem approbirten Arzte Dr. m.b. Friedrich Stroudy e. S.

Aufgeboten: Der Sandelsmann Beinrich Rarl August Dormeber ju Schorborn mit Marie Plegmann bier. - Der Bürgermeifter und Landwirth Friedrich Bilbelm Roffel zu Georgenborn mit Johannette Barofine Ufinger bier. -Der Metger Ernft Klein zu Erbenheim mit Wilhelmine Schütz zu Nieberstraufen. — Der Deforationsmalergebülfe Anton Clemens hier mit Sufanna Städtgen hier. - Der Fabrifant Rudolf Raumanns zu Orbachsmühle mit Anna Schmit hier. — Der Spenglergehülfe Willi Gottfchalf hier mit Elifabetha Berrmann bier. - Der Bahnarbeiter Jafob Lauer hier mit Elifabeth Engers bier. - Der Geschäftsreifende Louis Levy au Frankfurt a. M. mit Sedwig Sirfd bier.

Geftorben: Am 23. Mai Rentner Julius Morro aus Brooflyn, 69 J. — Am 25. Mai Ernft, S. bes Schreinergehülfen Leopold Schröder, 1 3. — Am 24. Mai Ling geb. Bergmann, Chefran bes Uhrmaders Abolf Sartmann, 37 3. -Am 25. Mai Chriftine geb, Marfilius, Chefrau des Schreiners Philipp Schmidt, 61 3. — Am 24. Mai Apothefer Hermann Wiegand, 55 3. — Am 25. Mai Elfriede, T. des Polizei-Büreau-Diatars Peter Emfermann. 5 M.

Rgl. Ctanbegamt.

6466

### Michtamtlicher Theil.

## Bekanntmachung.

Dienstag ben 1. Juli 1902, Rachmittage i Uhr, wird das den Cheleuten Spezerei- und Glaichenbierhandler Philipp Areng und Raroline, geb. Geib, gu Dotheim, Steingaffe 4, gehörige zweiftodige Wohnhaus mit Anieftod, einem Aborte und Biffoir, einem Stallgebaude, einer holgremife, fomie einem hofraum nebft Barten, belegen an der Steingaffe gwijden Bilbelm Bolghaufer und einem Dublgraben, tarirt gu 20,000 Darf, in dem Gemeindezimmer gu Dotheim öffentlich zwangeweise jum gweitenmale berfteigert. Wiesbaden, ben 21. Mai 1902.

Ronigliches Umtegericht, Abtheilung 12.

### Befanntmachung.

Dienstag ben 27. Mai 1902, Bormittage 12 Hhr, werben im Berfteigerungolotal "Rheinifder Dof", Mauergaffe 16 babier :

1 Buffet, 3 Schreibtifche, 1 Rommode, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1 Rabmaidine, 20 Spagierftode, 4 Labenthefen, 3 Labenthefen, ca. 400 Baar Glacehandidube, 130 Berren. Strobbute, 350 Berren. Cravatten u. M. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargablung versteigert.

Biesbaden, den 26. Mai 1902. Triffer, Gerichtsvollzieber.

## Bekanntmachung.

Dienftag, ben 27. Mai 1902, Mittage 12 11hr, werden in dem Berfreigerungslofal Mauergaffe

No. 16, "zum Rhein. Sof" dahier: 1 Pianino, 16 Bande Brodhaus Lerifon, 1 Gisichrant u, bergl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Wiesbaden, ben 26. Mai 1902.

Schröder, Berichtevollgieher.

## Bekanntmadung.

Dienftag, ben 27. Dai er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotale "Rheinifden Dof", Dauergaffe 16,

1 Bianino, 1 Raffenfchrant, 1 Rieiberfchrant, 1 Rommode, 1 Baichtommode mit Marmorplatte, 1 Rahmafchine, 1 Ranapee, 1 Fifchbehalter und 1 braunes

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Eifert,

Berichtevollzieher. Mobiliar=

# Versteigerung.

Deute Dienftag, ben 27. Dai, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich megen Aufgabe einer Benfion unter Anderem mehr nachverzeichnete Wegenftande im Saufe

12 Marktstraße 12 (1 Stiege rechts)

4 pol. Betten, 5 1- und 2-thurige Rleiberidrante, Rommoden, runde, ovale und vieredige Tijde, Sophas, Divan, Blufchgarnitur m. 2 Geffel, Spiegelichrante, Baidtoiletten, Rachttifche, 24 Robrituble m. geflochtenen Rüdliehnen, einzelne Geffel, Etageren, Rleiberfiode, nugb. u. eichenes Buffet, ichwarg. Salontifch, Bfeileru. andere Spiegel, Auszugtische, Bediger Tijch. Gervirs tifche, 2 Gaslüfter, 2 Bertifows, Dedetten u. Riffen, Sandtuchhalter, Stahlftichbilder, Regulator, 6 Teppiche, Läufer, Bortieren, Gallerien, 2 Ruchenfdrante, 12 compl. Bajdgarnituren, Gisichrant, Bademanne, div. Gartenmöbel, Borgellan, als: Blatten, Terrinnen, Gufiers, Deffertteller, Ruchenteller, große Fleischplatten, Glasund noch andere Saushaltungsgegenftande

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. 6438

> Auftionator u. Tagator. Belenenftraffe 4

Ortegruppe Biesbaben.

Mm Mittwoch, ben 28. Mai, 8.15 Abenbe. plinftlid, findet im groben Caal bes Civil-Cafinos in ber Friedrichftrage 22 ein Bortrag ber Frau Schwefter Müller aus Transvaal ftatt und zwar fiber ihre Erlebniffe mabrend ber seriegszeit in ben Cammellagern und überhaupt im Lande. Gintritt pro Berjon eine Mart ohne ber Bohlthätigfeit Gdranten gu feten.

Gine beichränfte Avgahl von Rarten gu referbirten Blaben, ber Gip gu brei Mart, ift in ben Buchhandlungen bon Berrn Staabt, Bahnhofftrage 6, und von Berrn Sieß, Rheinftrage 27, erhaltlich. Der Borftanb.

Königliche

Dienftag, ben 27. Dai 1902. 50. Borftellung im Abennement 4. 129. Borftellung.

Der Zigennerband.
Dperette in 3 Atten, nach einer Erzählung M. Jotai's von 3.
Schnitter. Mufit von Johann Strauß.
Mufitaliiche Leitung: herr Kapellmeister Stolz.
Graf Homonan, Obergefpann & Zemefer Comitates herr Engelmann. herr Andrians. berr bente. Conte Carnero, toniglider Commiffar . . . Canbor Barinfay, ein junger Emigrant . . Ralmann Blupan, ein reicher Schweineguchter im herr Rubolph. Banate Arfena, feine Tochter Mirabella, Ergieberin im Saufe Bfupan's Ottofar, ihr Gobn Cgipra, Bigeunerin herr Riarmaller Fri. Schwarg. Caffi, Bigeunermadchen herr Bollin. herr Dr. Rrauf

herr Ebert. Gerto Bigeuner . herr Binfa. **Elikation** herr Schmibt. Ranck Berr Gpieß. Gin Berolb Mitfa, Schiffefnecht . Iftvan, Bfupan's Anecht . herr Walden. Ming, Arfena's Freundin Wrl. Corbes. Bina Miller. Gin Bigeunerfnabe . . . Baternbub

Sepl, Katernbub . Frt. Gothe, Der Burgermeister von Wien. Freundinnen ber Arfena. Junge Czilo's. Schiffstnechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Kinder, Trabanten, Grenadiere, Dusaren, Marketenderinnen, Bagen, Herren und Hofdamen, Rathsberren, Bolt et. Ort der Handlung: 1. Aft: Im Temeser Banate. 2. Aft: In Sienem Bigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Aft: In Wien. Beit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts, Sast der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts, Sast der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts, Anch dem 1. u. 2. Afte finden längere Bausen flatt. Ansfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende ca. 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 25. Dai 1901 50. Borftellung im Abonnement B. 130. Borftellung Martha.

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud.

Enfemble-Gaffpiel des Berliner Central-Theaters. Direttion : 3. Ferenegh.

Dienfing, ben 27. Mai 1902. Die Geifha

ober : Gine japanifche Theehand Gefchichte.

Operette in 3 Aften von Owen Sall. Deutich von E. M. Roebr und Julius Freund. Diufit von Sidnen Jones In Scene gesett von José Ferenczh. Dirigent: Curt Goldmann. Regie: Emil Sondermann. But-Di, ein Chinefe, Eigenthumer bes Thechaufes ... Bebutaufend Freuden" Emil Conbermann Emil Conbermann

Ritu Gan Geifha's O Rana San O Kintota San D Rintota San D Rumurafati San Rarl Eduly. Beutnant Reginalb Fairfar, 1 Offigiere S. M. S. Leutnant Bronpile, Leutnant Cunningham, "Schilbfrote" Leutnant Grimfton, Mitfhipunan Tommy Stanley Marquis Jmari, Boligeiprafect und Gouverneur einer dinefifden Proving . Bentnant Ratana, von ber faiferl, japan, Artillerie Laby Conftante Bume Molly Seamore . Ebith Grant Gitel Durft .

Elfriebe Demel Lina Ernft. Tina Dobbert. Buliette, eine Frangofin, Dolmeticherin . Emmb Geemallt. Tafaniui, Boligei-Sergant Ernft Billert.

Mia Berber.

Grete Caffelly.

Bonba Abamsta.

Amanda Bielang.

Julius Boigt.

Abolf Reifer.

Rubolf Anber. Sigmund Runftet. Lorfe Albes.

Gertrub Domit.

Elfe Dig.

Das Stud fpielt in Japan. Beit: Gegenwart. Bwifden bem 2. und 3. Alte: Intermeggo. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr. Mittwoch, ben 28. Mai 1902.

Das füße Mabel, Operette in 8 Aften bon Aler Landsberg und Beo Stein. Dufit von heinrich Reinhardt.

### Walhalla-Theater. Operetten Gaifon.

Direftion: Carl Gloe Dienftag, ben 27. Dai 1902

Die fchöne Selena. Deutich bon E. Dobm. Mufit von Jaques Offenbach.

Dirigent: Rapellmeifter Laubien Regie: Serr Tramer. herr Tramer, Paris, Ronig Briam's Goon Derr Gartors. Menelaus, Ronig von Sparta Selena, beffen Bemablin . fel. Wegner, Derr Biegler, frei, Delen. Fri.v. Friedricheben Agamemnon, Ronig ber Ronige Dreftes, deffen Sohn .

Pplades, deffen Freund
Calchas, Grogangur des Jupiter .

Achilles, König von Philoides .

Mjar I., König von Calamis .

Mar II., König von Carmis . Berr Binte. Derr Juniori. herr Milton. Derr Benber. herr Ramut. Philosomus, Diener im Tempel bes Apollo . herr Gfaller. Fri. Bongarbt. Fri. Fren. Enthucies, Schloffer Bacdis, Delenens Bertraute Beama, Befpielinnen bes Oreftes '

Die erften zwei Afte fpielen in Sparta, ber britte in Rauplia, an bes Bachen, Sclaven, Bolt, Dienerinnen.

Anfang 8 Uhr. - Enbe 101/4 Uhr.

Mittwoch, ben 28. Mai 1902, Der Wogelhänd u. L. helb.

Opecette in 3 Aufgügen von M. Weit u. L. helb.

Mufit von Carl Beller.

Donnerstag, ben 29. Mai 1902.

Bum erften Dale :

Novitāt! 23 iener Blut. Novität! Operette ben Johann Straug. Greitag, ben 30. Mai 1902.

Bafifpiel bes Großherzogi, Rammerjangers Sans Buffarb Der Bigennerbaron,

Ste

Juni mofiesti Buch

01 Mai Till

Ma lowie I

gefucht krasje Tint gefudt. 5404

Sale Ale

(Fin br

1/81 Berein Ribit 5

Gerbe Rech Embi Schul Sprn Petrie Raufu Rufter Maler Mebg Benef Mont

Zape Bure

A

er

z

B.

ers.

8

dibt.

bies

3.

4abits

àL

att ben

r.

pität!

200

### Arbeits - Hammeis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

Jung., kräft. Mann effehlt fich jum Teppichtlopfen bei außerhalb b. Saufe unt, febr biff. berechnung. Beitell, per Boftfarte fenienftr. 10 Stb. 1 Er. 6082 Buchhalter fucht mabrend f. fr. Beit Gefcafteleuten Bucher Biguttagen. Geff. Off. n. G. L. 316 a. b. Erd b. Bl. erb. 6307

Runden. Raberes Sanlagffe 1a.

## Offene Stellen.,

Manntige Berfonen. Tüchtige Marmorhaner und Shleifer

suit Taglöhner und jugend-Marmorwerk Wiesbaden, Fabrit am Bahnhof

Dobbeim. Gin Schuhmacher mi Boche gef an ber Balbftraße, Birfendt, 4. Fremmann, 6894

Tuhrlente Abbrud Griebrich Brafte 6 Farber u. Emmel.

untiger Bokarbeiter Guftab Bing. Bangenfdmalbach

Soloffertehrling gejucht Molerfix. 38. (Sin braver Junge für leichte Beichaftigung gefncht Marfiftr. 6, 2 rechts

Berein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis im Rathbaus. - Ecl. 2377

maidliegische Beröffentlichung Mbibeilung für Danner Arbeit finden :

Brifeure Red. Stublmacher Schubmacher Spennier. berrichaftebiener

Urbeit fuchen berrichafts. Gartner

Rawimann. Maler Blegger Bam Schloffer Pafdinift - Beiger Edreiner Lapezierer. Surraugebülfe Bureamboener Baudfnecht. errichaftsbiener Danabiener Fintoffierer

Rutider orridagtstutider aglahner

ranfeinmarter Malleur Sabmeifter.

Weibliche Verfonen.

## Nähmädden

flucht bei banernber tellung und hohem Lohn. 6416

A. Opitz, Webergaffe 17.

Junges Madchen buittage für 8 Stunden gef. Donatefrau ob. -Mabchen

tagouber gefucht. Reupaffe 18/20. thrmidden foneiderei gel.

affe 6, 3, Monatofrau o. Monats. mabden gef. Biebricherftr. 6,

Mabchenheim, beabchengerm, chamlab 3, 1, fucht fofort lichtige Rachinen, Dans., Zimmer., Linn u. Ruchenmabchen, 6333 B. Geifier, Diafon.

Jung, Mabden v. anft. Gitern f. b. Rfeibermachen gründt. erl. Balramftr. 7, 1. Et. 6386

Mr. 121.

1-2 junge Mabchen tonnen unentgeitlich in einem großen Offierlernen. Bu erfragen 6873 Geerobenftr. 19, 1 1

Braves Dienftmädden

Emferftrage 36, part.

## Stiderinnen

f. leichte u. fdwere Arbeit banernb gef. Caalgaffe 40, Bistor. 6852 Gin Dabden fann bas Bügeln erlernen Gebanftrage 13, Dtb.

Ein brav. Mädden, welches gu Saufe ichlafen fann, für Bausarbeit gefucht Morits

Sin jung. Rahmadchen und Lehrmädchen gefucht 6309 Roonftr. 7. B. r.

Mabdenheim und Benfion, Cebanplat 3, 1. Ang. Dabden erh. bid. Rop u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angewiesen. 3400 B. Geifer. Diafon. Bafche in fleineren Barthien wird angen. fauber u. puntti bef. hermannftrage 17, 2 1. 5814 Damen = Coftime merben ele-

gunt und billig ange-fertigt, Martifir. 22, 2. 306 Baiche wire gut u. puntti. Griebrichftr. 47, Stb. 3.

Tüdtiges Bügelmabchen fucht Digfe gum Bafden und Bugeln Bb. Schwidt, Sociftr. 3, Sth.

Arbeitsnachweis für Granen im Rathhaus Biesbaben,

neutgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenda. 20btheilung I. f. Dienftboten

пир Mebciterinnen. fucht ftanbig:

A. Rodinnen für Brivat, Milein, Saus. Rinber und Ruchenmabchen.

B. Baich., Buy- n. Monatefrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden. But empfoblene Dabden erhalten

fofort Stellen. Mbtheilung II. A. für bohere Berufearten: Rinberfraulein- u. . 2Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, "

Befellichafterinnen. Brantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Dotelperfonal für bier u. ausmarts : Sotel- u. Reftaurationstöchennen, immermadden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch., Buffet- u. Bervir.

Barquetböden merben gereinigt und gewicht bei Fr. Lübers, Frotteur, Matterfir 2

Süte

werben die und elegant garnirt 3149 Bismardring 31, 2 L

Beife, Gold und Bunt Sticken wird fofort und billig beforgt Grantenftrafe 25,

Stb. 1. St. 1

Soren Sie mal ! Die wirtfamfte meb, Seite gegen offe Arten Dantenreinigreiten

u. Santanofchlage, wie Mitt-effer, Befichtspidel, Bufteln, Finnen, Santrothe, Blutben, Leberflede, beuler Carbol-Theerichmefel. Seife v. Beramann u. Co., Rabe-beul-Dresben, Schupmarter Steden-pferd. & St. 50 Pf. in allen Apothefen, Drogen- u. Parlamerte Befchäften.

### Varifer Gummi=Artikel,

Francufchun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Ditte tein ac. in ber Barfum. Sanbi pon W. Sulzbach,

Barenftrage 4.

Forderungen jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schrift-lichen Arbeitent Gesuche, An-träge aller Art in gerichtl. und ausserger. Angelegenh., Auskunfte etc.

C. Lumb. Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 18,

Gin Barlettalove gu taufen gef. jum bollen Werth. Dff. marr mit Angabe ber Rummer W. 1] 500 befargt bie Erpeb. BI

Gebr. Dobelbant ju taufen gef. Offert, mit Breis-angabe an Anguit Bifcher. Schreiner, Debenbad.

## Herkänfe.

G. gebr. Mengermagen und Mildwagen ju verlaufen Berrnmübigaffe 5. (Sin leichtes Breat, für Bader ober Menger paffend, fowie

eine neue Feberrolle ju perfaufen Raberes Connenberg, Langaaffe 14. Ein ich., großes Buffet, für Birthichaften, Reftaurationen paffenb, (billig) 50 Dt., ju vert.

Bu vt. 1 j. Mopsbund Guffan-Boolefte. 6, 3, 6, Jung. Da-felbit 1 Sadr. Angug f. mittl Statur.

Sellmundfre. 29 c. Feber, bolle ju bertaufen. 5746

harzer Edelroller. Einige Borfanger billig gu ver-taufen Raifer-Friedrich-Ming 2,

Geifelbart. aft nene Ginrichtung, Regale, Theten, Giasichrante, ult, Erfer, Cigarrenabichneiber,

febr geeignet fur Spegereigelchafte ac., billig gu verlaufen 6312 billig gu vertaufen Morititr. 12, im Raben, A. Sameeltafdenfopha

mit 2 fl. Seffel, Damaftlopba Ottomane bill. ju vert. Michels berg 9. A Rotberdt. 5632 (3 nte Speifelartoffeln,

Magnum bonum, in jebem Quantum, billig abgugeben Schulgaffe 4, hinterbane 1 Er. 5879

Schoner Bubelhund, tren und gelehrig, geeignet gur Begleitung ant Spagiergangen, billig ju bert. Reb. Expedition.

Ein Sekretar billia au berfaufen Menger-gaffe 20, 2 &t. 5783

Einige Centner Maculatur

biffig gu verfaufen. Biesb. Beneralangeiger.

1 leicht. Mildwagen ju bert., auch f. Bader o. Menger paffend, R. Schulberg 11, 1 St. r.

Commis Brod ftets gu baben Meigerg. 31 6088

### Farben - Confum 30 Grabenftr. 30 offerirt

Celfarben per Pid. 35 Big., Blanglade . 60 Rarloruber Schnellad. Rilo-Dole Dr. 1.50, Barifer Guftboben-Lad, Barquetboben Bichfe, 6859

Mbbruch

Schwalbacheritrafte 30. Renfter, Thuren, Baus u. Brenn. bolg, Brud. u. Badfteine u. bgl. m. bill. gu perf. B. Berch. 6371

Ein fjähr., kräft. hund, febr madfam, gu verlaufen. Rab. Berberftr. 7. Laben. 6866

Gin noch gut erhaltener Rinberbth. 3. Echafer. R. Rieblitr, 8

Shivary und weiße Rate, auf "Brinden" borenb, feit 14 Zagen abbanden gefommen.

Biederbringer Belohnung. 91 Refferftr. 5, 1 Gelegenbeit f. Brantlente ! Mobel, Betren, Leinen, Rüchenutenftien biligft ju vertaufen, Rah. Schreiner Friehl, Körnerfir. 4.

Haus-Abbruch

Friedrichftr. 6, bill. ju vertaufen t 150,000 Dachziegein, Fenter, Saud-150,000 Dadpregein, genner, gausund Stubenthüren, Jußböden,
Bretter, Glasabichiuffe, 1 hofthor,
trenspoctable herbe, Defen, fupf.
Keffel, 1 Bumpe, Baus u. Brennbalz. Rah Felbftraße 26 bei Abdruchftelle, aber an der Abdruchftelle, 6412

## Relter

vorjugl, im Stand, Solgbiet, paffend für Binger.Bereine, preism.

Adlerftrafte 58, 2 t. (Sin neuer Doppelfpanner-Geberrolle gu verfaufen Behrfrage 19,

Mene Beberrollen und e, leichte gebrauchte billig au bertaufen Dotheimerftr 74. 1756

(Sine gebrauchte Rucheneinrichtung für 32 Mart ju ver-taufen. Angufeben von 6-7 Abenbe. Steingaffe 31, Bart. (für wachfamer Spinhund (für

auf's Band) für 5 Dart gu

Angufeben 6-7 Abende Raberes Jahnftrage 7, 3 St. bei Lon.

Damen=Sabrrad (amerit. Fahrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren in tompi. Buftand billig ju verf Buffenftr. 31, 1., Meurer. Mift gu haben

Schachtftr. 21. Breunholz billig gu baben am Abbruch Friedrichftr. 6. 6412 But erh. Rinberwagen b. g. pf. G350

Derrenrad, vorzügl., bill, ju vert, gellmundfir, 52, 2 r. 6418 Für Landwirthe. Strobfeilipinnmaf bine (Banb

betrieb) gu vertaufen. Dotheimerftrafte 69, Gute, alte, gereinigte

Dachborde und eine neue Dunbehfitte billig gu verlaufen.

Bermannftr. 10, p. Gifen - Ernhe mit Treffor, 75×45, biffig abjugeben 6407 Rheinftr. 73, 3. Manenthaler Weine, nur

eig. Bachethum, 1889, 1890, 1892, 1993, 1895, 1900, 1901, von 1 M, an die Flafde, Berfandt bie Rifte von 6 Fl. an, find gu baben bei Jojef Sturm, Gaftwirth, Rauentbal. But gearbeitete Diebel, iad un bol, meift Danbarbeit, wegen Griparnif ber bob. Labenmiethe febr

billig gu vertaufen : Bollft. Berten d0-150 M., Betta. (Eifen und hoiz). 12-50 M., Kleidericht. (mit Auffat). 21-70 M., Spiegel-ichränfe 80-90 M., Bertifows (polirt). 34-40 M., Kommoden 26-34 M., Küchenicht. 28-38M., Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-25 DR., Matragen in Scegras, Wolle, Afrit und Saat 10-60 M., Dedbetten 12-80 M. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sophas und Auszugtische (polirt) 15—25 M., Küchen und Zimmertische 6—10 M., Stubie -8 IR., Copha- u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franten ftrafie 19. 4080

> Stammen- und Brennholgfdineiden mittelft Borigontalgat. mittelft Borigontalgat. ter u. fahrbarer Arcio. Marl Guttler.

Dobbrimerftraffe 69. Zel. 2196. Auf Bunich wirb bas 5-13 auch gefahren. 4698 DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN

Größte Gewinndance birt. gefettl. eri. Gerienloofe, Abmechi. Saupttreffer

600,000,

300,000, 240,000, 210,000 ic. Jebes Loos ein Treffer! Bebes Jahr 14 Biebungen. Rachfte Biebung I. Juni. Monats-Beitrag: Dt. 8.00, 5.50, 10.00. 536 8 Anmelbung bef, umgehenb: otto simon sub 275 Berlin NO. 18

Brankwanns Bühnerangenfalbe

entfernt febuell und ficher in einigen Tagen jebes Butnerauge und Hornhaut. Bu haben bet: C. Schneibel, Frifeur, Maurithufft, 4.

Berf. Mobiftin übernimmt alle Wrien Bubarbeiten gur ge-ichmodvoufen Ausführung. 6301 Philippsbergfte. 29, 1.

### Kartendeuterin. berühmite, ficheres Eintreffen feber

Ungelegenheit.

Frau Rerger. 2Bive., Bellmunbftr. 40, 2 r.

# Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19. Schmerziofes Obrlochftechen gratis



Die berühmte Phrenologin burd Repf und Dand. Belenenftr. 12,1. Rur für Damen pon 9-9 Uhr Abende.

Steppdecken neuehen und ju billigen Breifen angefertigt.

Dicheloberg 7, Rorbl. 3695

# Centralfielle f. Krankenpflegerinnen unter Buftimmung der beiden ärztl. Bereine Abth, IL für hohere Berufsarten des Arbeitsnachweises für Frauen

im Rathbans gu Biesbaben,

am 12. Wai eröffnet. Geöffnet 81,-1/21; 21,-7; Sonntage 111,-1 libr. Der Direftor des Arbeit. j. Fr. Dr. Hermann Frey.

Gieferei u. meg. Werkftatte mit Motorenbetrieb

Jakob Becker, frankenftraft fle. 5, empfiehlt fich in allen Suge und mech. urbeiten. Reparaturen an Fabrrabern, fomble Erfattbeile, Bernideln u. bgl. merben prompt und ichnellftens ausgeführt.

Labeftation für Accumulatoren, fowie Reparaturen, Inftallation für Rlingel-Mulagen, Bierpreifionen u. Griantheile

# 父 Kohlen. 父

Stücke, Ruhrnuss I, II, III, Anthracit, Braunkohlen:Brikets

Holzfohlen, Lohfuchen, Holz

lelere nachweislich in befter Baare ju ben am Blage billigften Breifen, und labe Jeden ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen Bebienung zu überzeugen. Die vielen Rachbeftellungen und Weiterempfeblungen ber verebri, Abnehmer fprechen am beften für bie Solibitat meines Gefchaftes.

W. Thurmann ir., Biesbaben, Wellrigitrage 19.

### Telephon 546. (Bernftein) Cadilche Thir. 100 Jerien-Loofe, 3400 Treffer

unter 3400 mitspielenden Loofen. Gewinnziehung schon 2. Juni b. 38. Saupttreffer W. 120,000; tleinster Tresser mindestens M. 300. – Brospett grais und franco. 979/43 Stern, Mayser & Cie.: Bankg., Iranksurt a. M. Spezialität: Series und Anlebens-Loose, sowie Brämiengeschäfte.



für 2 Teller fraftiger, nabrbafter Suppe. In wenigen Minuten nur mit Bufan von Waffer berfiellbar, Stets frifch ju baben im Erften Frankfurter Confum Saus, Wellrightr. 30. 763/156

**Orangen** 420er pro Rifte 25.00 Mt.,

860er . . . 12.00 200er . . . 12.75 12.75 160er " 11.50 Citronen 300er Mues nur hochfeine Baare, bei

Fr. M. Hommer Mauritiusfir. 3. Gafthaus zur Schleifmühle

Dienftag Mbend : Bleichzeitig empfehle einen vorzügl. felbagefelterten 1901er Bein ver Schoppen 50 Bfg.

mogu freundischit einladet. Adam Kuhn. Umer den conlanteften Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe

ganze Ginrichtungen, Baffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Tagationen gratts Abbaltungen von Berbeigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Galdgaffe 12.

Aufrionator und Tagator. Sonnenberg.

Befanntmachung. Die öffentlichen Impfungen beginnen bier am Dieuftag, ben 27. Mai 1902, Rachmittage 2 Uhr,

im Rathhausfaale (Bahnholgitrage Ro. 1). Die Erftimpflinge fommen bon 2 Uhr ab, die Bieber-

impflinge von 3 Uhr ab an bie Reihe. Die Eltern, Pflegeeltern, Bormunber ac. merben nochmale auf die ihnen jugegangenen Berhaltungsmagregeln jur genaueften Beachtung hingewiesen und find für punftliche Borftellung der Impflinge in ben Terminen berantwortlich.

Gur jebes wegen Erfrantung ober Schwachlichfeit gurud. guftellende Rind muß im Impftermine eine befonbere argtliche Beideinigung überreicht werden. Connenberg, 10. Mai 1902.

Der Bürgermeifter.

Billia

Königliches Theater.

Eingang: Theater-Kolonnade.

Für Inhaber von Tages- oder Foyer-Billets des Königlichen Theaters,

geöffnet von 4 Uhr Nachmittags und nach Schluss des Theaters.

Diners à part.

97r. 121.

Speisen nach der Karte.

Reichhalt. kaltes Büffet.

Erstklassige Weine.

Pilsener und Münchener Biere.

Amerikan Bar.

Conditorei.

Thee, Kaffee, Eis, Patisserie, Bonbons,

Chocoladen.

6465

Diners von 4 Uhr an, nach vorheriger Bestellung.

Von frisch eingetroffener Waggonladung empfehle:

Frischeste schwerste bayerische Gäu-Eier,

Schwerste italienische Eier.

Hochfeinste Tafelbutter, Koch- und Backbutter.

Schlagsahne, süssen und sauren Rahm.

en gros

en detail

Kirchgasse 30. Telefon 323: Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, unjere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Lina Bartmann, geb. Bergmann,

Sampag Mittag 31/4 Uhr nach langem ichwerem mit großer Gebuld ertragenem Leiden fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen :

Adolf Hartmann. Clife Bergmann, geb. Thoma.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 27. b. D., 41/4 Uhr, bom Sterbehaufe Webergaffe 43 aus, ftatt.

Befanntmachung.

Dieuftag, ben 27. Dai 1902 Mittags 12 11hr merden in dem Berfteigerungelocal Mauergaffe 16: 1 Buffet, 3 Waschfommoben, 3 Commoden, 6 Berticows, 6 Spiegelschränte, 3 Consolidrante, 2 Aleiderschränte, 1 Schreibe u. 1 Antoinettentisch, 1 Regulator, 4 Sophas, 2 compl. Betten, 1 Rondeau, 4 Ceffel, 1 Glastaften, 12 Rollen und 6 Ballen Drud. papier, 50 weiße Burften und Ramme, 1 Schneid-maschine, jowie 1 Mille Cigarren, 1 Damens uhr, I Rorblüfter mit Glasbehang. 5 breivier und fechoft. Bufter, 4 Rollen Grofabel und ca. 1500 gugeiferne eleftr. Dubel

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, den 26. Mai 1902.

6479

Salm. Gerichtsvollzieher. Ein ann. Madgen,

14 - 15 3., auf einige Stunden b. Tages für leichte Sausarbeit und Ansgange gef. per 1, Juni. Raffece geichaft Langaaffe 7. 6471

Ein fraftiges, fauberes mabden gefucht Rathgeber Morisfir. 1.

2Begen Ginjepung von Central. beigung 5 gut erboltene Rochofen gu verlaufen Connen-bergerftraße 32a, 6469

Für einen Gjabrigen, mutterlofen und gute Erziehung in einer bürgerlichen Familie gesucht. Für Lebrerfamilie besonders greignet. Geft, Offert. u. u. K. 420 an die Erped. d. Bl, erb. 6481

Berühmte Rartendeuterin. Romers berg 26, 1 Tr. 6485

Entlaufen

ein fleiner ichmarger Ound mit gelben Bloten, auf ben Ramen "Bufib" borenb. Sundemarte 731. Bieberbringer gute Belohnung Bafnergaffe 3, 2, bei Cenrm Belohnung Bor Anfauf wird ge-

Drima Dferd für Ratten ju verfaufen. Donbeim, Rhein-

Truthabu gu vertaufen Bubwig

Quewigitr. 14 1 gr. Bimmer auf 1. Juni gu berm.

Rieiber, Bloufen u. Garbinen m. M angen. 3. Baiden u. Bugein. Guftav-Aboliftr. 11, 5. 2 St. 6464

Theilhaber

für ein bestebenbes Maurergefcaft. gefucht. Zechnifer erwünfcht, jeboch nicht Bedingung. Offerten unter T. F. 6460 an ben Berlag biefes

Cuditiner Anecht gu 2 Pferben griucht Maingerland trage bei Gr. Bach.

Junger Mann tonn Roft und Logis erhalten Gleonoren: ftrage 5, 1 rechts. M. Roftbach.

Bausverkauf.

In befter lage in einem Stabtden im Rheingau ift ein Sotel, ver-bunden mit befferem Bierausicant, enthaltenb 20 Frembengimmer, 3 Babegimmer, eleftrifche Beleuch-tung, Reller fur 60 Stud Bein, gu 54,000 Mart Berhaltniffe halber jofort zu verfaufen. Feldgericht-liche Tare 100,000 Wart. An-gablung nach Uebereinfunft. Rab. bei Beincommissionar Jacob Heil, Sallgarten.

Gummi : Artikel

und Frauenichut. Abforbitene, Devilatorium entfernt in 5 Minuten die bagl. Haare von Geficht, Sanben u. Urmen ichmerzelos u. gang unicabl.

Billt bie Schmergen, entfernt bas

Muge u. Die brudenbe Dornhaut, ber Dole 1 M. Borful, g. Jug., Sande u. Achfel-ichweiß, abforbitt ben bagi. Geruch. Bird in der beutichen Armee gebraucht u. wird von Autoritaten ber Biffenichaft empfohlen.

Mar 4 Artifel balte b. geehrten Befern bes G.-M. beftens empfohlen. Bitte ausichneiben.

2B. Culabach, Coiffeur, Barenftr.4. 6482 Bitte auf Birma ju achten. 6468 Blinden-Concert.

Am Dienstag, den S. Juli b. 38. Abende 8 Uhr biete birnbe Bianift Max Wegener aus Berlin in ber Loge Blato wieber ein



unter gutiger Mitmirfung biefiger Rrafte.

Billia Deute Dienstag Maiblumenmarft.

Blumenhandlung Roth. Marftbube 2

Aead. Buschneide- n. Anfertigungs-Unterricht

für Damen:Garberobe ertheilt Frau Aug. Roth, Albrechtftr. 40, 2.

Siris übertrifft an Wohlgeschmack, Warze and Ausgiebigkelt alle amerik. Fleischextracte, kostet aber nur die Hälfte.

(Ein folibes, brabes Dabden am 1. Juni in fl. Hanshalt gel. Philippsbergfir. 45, 2 1. 6448 Sellmundfte, 23, 3 1 m

gut mobl. Bimmer billig in bermietben. Gde Derber- und Burem-burgftrafte 5 ift t. Hann von ca. 60 qm und hoffeller ein Lagerraum auf fogleich ju ber-micthen. Rah, bafelbit u. Reifer Griebrich-Ring 94, r.

Gde Berber- und Lugem-burgftrafte 5 ift ein Bobnung von 3 Bimmern mit Bab, 2 Manfarben, 2 Rellern auf fogleich gu vermiethen. Raberet dafelbft u. Raifer Griedrich-Ring St

Stellennadyw. f. Gartner für Wiesbaben und Umgegend. Die Geschäftsftelle befindet fic Mauritiusplan 7. 1568 bei Somenhandler Bonemann

braucht?

Viouleaux itone in affen Breiten, 100, 115, 180, 150, 160, 170 und 180 em breit, ein großes Reftlager

enorm billig. 5946 Sachl. Waarenlager, M. Singer, Glenbogengaffe 3.

Gebrauchter guter Mekger- od. Mildmagen gu verfaufen. Delenen ftrage 19

Schönster Glanz auf Walche



Golbene Debille

Für einen Teller

Suppe genügt die

erbsengrosse

Menge SIRIS, um

dieselbe wohl-

schmeckend und

kräftig zu machen-

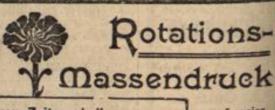
wird felbft ber ungenibten band gran-tirt burd ben bodft einfaden Gebrand

Umerifanifchen Glanz-Stärke

Grin Coulg, jun., Alftieugefell-fchaft, Leibgig. Rur adt, menn jebes Badet nebenfieben-

ben Globus (Schummarle) tragt. Breis pro Badet 20 Big.; tanfich in ben Weltausfiellung Paris meiften Colonialmgaren-, Drogen- und Seifen-Sandlungen.

Möbelu.Betten gut und billig auch Babiung. Ru baben. A. Leicher, Abetheibftrafte 46.



von Zeitungsbeilagen Prospekten, Preislisten etc.

und bunt Papier, in kürzester



Prospecte in einer

Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



## mohnungs-Auzeiger

## Volinungs-Gesuche

finderioler Beamter t für Oftober 2-3.Bimmer. mung, Schwalbacherftr., 2Beftint bevorzugt, event, wird baus-ermolterftelle übernommen. Off. Bl. erbeten. A. K. 99 an bir Grpeb.

## Vermiethungen.

7 3immer.

3" meinem Renbau Raifer-griebrich-Ring 58 finb indierricaftl. Bobn., befteb. aus Rim . Etagen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Reugeit entperdend, nebft 2 groß: Daniarben, g ftelern, gu verm. Rab, bafelbft and Bismard-Ring 16, 1 St. L.

### 6 Bimmer.

Depheimerftrage 7, 2 Grage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 9 Maniarby, Ruche, 2 Reller, et. Borgarten, per fofort gu berm.

## Herrschaftliche Wohnung,

1 Stod einer Billa, in bornehmfter Lage, feche Bimmer, Babegimmer, Ruche, 2 Baltons mit herrlicher Ausficht, 5 Manfarben und 3 Reller, Alles gang neu renobirt, mit Benugung bes Bergartens, Robien Aufguges, Trodenbodens u. Bieichplabes, pm Breis von M. 2400 pro anno, per fofort ober auch per 1. Juli a. c. ju

Riberes Oumbolbftrafe 11. 2. Etod.

Reffelbachftr. 4 an ber Balfmitblftrage) Billen-Rentau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Stoge 6 Bimm., Erfer, Balton, Bat, Ruche u. 2 Manf. pr. fofort pu berm. 9284. bafeibft ober Dam-bedrhaf 48. 1858

Schillerplan 1, in b. 1. Et., 6 Bimmer auf 1. Oft. 3. vm. Rit. 2 St. bei Gottlieb. 5647

### 5 Bimmer.

denban Arndiftrage 1, Ede der herderftrafe, ind elegante 3. 4. u. 5. Bimmerfort ju bermiethen. Raberes bafelbft und

Mainzerftrage 54, Barterre.

Bahnhofftraße 6, Et., ift Weinung von 5 Bim., Bab und Bubehor per fofort ober 1. April gu perm. Rab. bafelbft ib. Schwalbacherftr. 69, 1 1941 Bierfradter Dobe 12 ichone Billenwohnung von 5 Bim, mb Bubehör für 10-1100 Mt. Brid ju berm. Echoner Garten - berrliche Luft. 4905

ellmunbftrafte 13. Bet-Grage, große Bimmer, 2 Mantarben ubit Bubebar, auf 1. Juli 4421

Dilla Idpeinerat. 13, 1. Stock, 5-8immer-Bohnung

at allem Comf. ber Rengeit gum 1. Oftober miethfrei, Eingufeben tan 19-12 und 3-5 Uhr. Rab lafelbft Bart, 5296

Palfer Griebrich : Bing 26 icho ne 5-Bimmer Bohnung, & Stage, Berhaltniffe baiber auf fert eber fpater ju vermiethen. 6. Deibmann.

gaifer-Friedrich-Ring 96 ift eine bochpart. Wohnung, Sebend aus 5 Bimmern u. Buauf ben 1. Oftober gu ver-

alfer-Griebrich-Rinv 18 ift tine icone Sochparterre-Diobing v. 6 Zimmern und Zubeodr ifen eber 1. Juli zu vermietben keit M. 1050. Rab. b. Roth, Scimfir, 54.

ranienftr. 60, 1. Et, eine Rist, Balton, Babegim, nebft reicht. Stod, ju berm, Raberes im 4658

Morikstraße 7,
Einge, eine Botnung, beeind aus 5 gimmern, Ruche
biletammer, Cab (Ralt- und
am . Bafferfeiten arm . Bafferleitung). 2 Manthe Bidt), per fofort ober fpåter acemiethen, Rab. Bureau. 4799

Sellmunbfi t. 13. Bel-Etage, 5 große Blumer, 2 Man-farben nebit Bubebor, auf 1. Juli gn vermietben. Dorinftr. 52 ift bie 1, Grage

97r. 121.

nebft reicht. Bubenbr, auf fofort beftebend aus fünf Bimmern ober fbater gu vermiethen. Malluferftr. 5 find Boba, Bab, 8 Balfone, 2 Rellern, 2 Rammern auf fofort gu ber-

### 4 Bimmer

21 belbeibfte, 14 ift bie Barterre-Bohnung v. 4 Bimmern mit Balton und Borgarten per 1. Juli ju vermiethen. Rab.

### Bismarkring 1

ift ein großer Ediaben nebft Bobnung v. 4 Bim, mit reicht, Bubeb, auf fofort anberweit 3 verm. ev, fann berfelbe auch fruber bezogen werben. Rab. Dobbeimer-ftrage 44, Bart. 1879

Serberftrage 13 und 15. 2 Treppen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor fof, ober fpater gu bermiethen. Rab. Berberftrage 18, 1 Tr. both.

## Porfitraße 4,

4-Simmer-Wohnung mit Batton und Bubebor gum 1. Juli gu ver-miethen, Rab, Barr. i Laben. 4224 3 Bimmer.

Denban Arnbefte. 1. Ede 8. und 5.Bimmer. Wohnungen per fofort ober fpater gu vermiethen, Rab, bafelbit u. Maingerfir, 54.6446 Cleonorenftrafe 4, 1 Stod, ift eine Bobnung von brei Bimmern auf 1. Juli gu berm Rab. Langgaffe S1, 1. 6445

Friedrichstraße 19. Et., abgefchl Wohnung, 3 3., Ruche u. Bubeb., Robienaufzug. elettr, Licht, an rub Familie per 1. April ju von. Rab. B. 1617

2 Bimmer und Ruche, 3 Bimmer und Ruche, 1 Bimmer und Ruche gu bermiethen. Raberes Grabenftraffe 30 (Laben).

3 fcone hochparterre-Bimmer mit Ruche, Blanfarbe sc. finb am 1. Oct. gu bermiethen. Seerobenfir, 17.

Gine Wohnung 3 Zimmer, Ruche und Reller ber 1. Juli zu verm, 9435 G. Koch, Weitenbirt, 3.

Porfitr. 4 geräumige, belle Sinterhaud-Bubebor, jum 1. Juni ju ber-mietben. Raberes Barterre im

Laben. on Dotheim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Wohnungen, neu bergerichtet, permiethen, ebentl. mare auch bas gange baus mit nabeliegenbem großen Garten gu vermiethen, per fofort ober fpater. Bu et. ragen bier Roonftrage 12, I.,

### 2 3immer.

Gin eventuell auch gwei teere Bimmer, fowie fcone Manfarde ju bermiethen 5646 Sellmunbfir. 42, 2. Stod.

Herderstr. 15 am Buremburgplat, ift eine Dod-parterre-Bobnung b. 2 Bimmer, Bab, Rache und allem Bubebor auf gleich ober auf fpater zu ber miethen. Raberes Berberftrage 13,

Raifer . Friedrichftraffe 5, por Sonnenberg (Tennelbach), Bobnung v. 2 Bimmern, Bullon, rubige Dame ju vermiethen. Be-fichtigung nur Bormittags. Die Bobunng murbe auch :twas

unter Breis gum Ginftellen bou Dobein abgegeben. 44?2

## Kömerberg 35

ein Bimmer, Ruche, Reller an rubige Leine per 15. Mai ober Juni 1902 gn verm. Maloftrafie 44 2 Bimmer, Ruche, Reller ju vermiethen. Raberes nebenan bei Taber ober Ablerftr. 60 bei D. Geift. 9295

### 1 Jimmer.

Bugemburgfer. 4. part, 1. ichone große Maufarbe mit 2 Fenfern, event auch 2 Manf, mit U. Reller an rub. Beute gu permiethen.

Deanfarbe an reini. Arbeiter b. gu perm. Geerobenftr. 1. 3.

Rt. leeres Barteregimmer gu per-

Blöblirte Bimmer.

Motfftr. 5, Gettenb. Bart. I. dones Bogis. 9 anft. junge Bente

Adlerftr. 60, Part. erbalten reinliche Arbeiter gute, billige Roft und Logis. 6083 Mibrechtitr. 10, Gtb. 2, mabi. Bimmer gu verm.

Meinliche Alrbeiter erhalt. Bbb. Dach rechts. 6 Cunge Beute erhalten Roft S Logis Albrechtftrafte 40,

Mengerlaben. Gin einfach mobt, Bimmer gie bermiethen Pleichftrage 33,

Donheimerftr. 47, Dts. 1 r., tann ein reinl. Arbeiter dones Logie erhalten.

Dobheimerftr. 5 (Gartenhand) gut mobi. Bar-terregimmer an anft. herrn ber Juni ju bernt,

Echon mobl. Simmer für 12 Mart ju verm. Eleonoren frage 19, 2 r. (Sin folider Mann tann Theil Daben an e. 3im. m. 2 Betten Frantenfir. 24, 3 St. r. 6378 Triebrichftrafte 47, Bobs. 2 L. erb. anft. Beute Roft

ib Logis. Gerichteftrafte 1. B., gr. Eingang gu vermiethen. Sellmunbfir. 40, mobl. Bimmer 1. Et. (fep. Eingang) gu verm.

Jellmundftr. 40, gwei mobl. Bint. m. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Et. ju berm. Rab. 1 St. I. 5611 En reini, Arbeiter erbait Roft und Logis Sellmunbfir. Stb. 2, St.

Unft. Mann erb. für 10 Dt. modentl. Roft und Logis fofort Bermannftr. 3, 2 St. L. 3951 Schlafzimmer mit 1 ob. 2 Betten, auf Solon, auf Munich mit auch Salon, auf Bunich mit Benfion, ju verm. Anguieben Morgens 10 Uhr bis Rachmittags 3 Uhr herrugartenftr. 5. 3. 6413

Gut möbl. Zimmer an beff. herrn fof. gu vermietben Rariftr. 23, Bart. 5954 Sirchgaffe 19, Borberhaus,

eine leere Manfarbe gu permiethen. Dab, bei Rrieg. Reinlicher Arbeiter erbalt icones Logis Rornerftr. 2 Mittelbau 1 St. Its.

Kapellenftr. 3, 1 legant mobl. Simmer frei. 8048 Rariftrage 18, 2, gwei freundliche Bimmer, mobl. ob. unmobl., auf gleich ob. fpat. gu verm. 3549

Chon möbl. Bimmer fofort gu bermiethen Behrftrage 29, 1.

(But möblirte Bimmer, Quifenftr. 5, Gartenhaus, Sochparterre linfe.

Cehrfte. 31 find 1 ober 2 Manfarben gu vermiethen. 90ab. 1 St. Millerftr. 1, 1, gut mobi,

Bemmer mit ober ohne Benfion gu vermiethen, 6360 Ein anft, junger Mann findet g. Roft u Logis n. f. g. (wodenti. 10 Mt.) Reugaffe 9, 3 1, 5822 unge Bente jum Austragen

v. Schriften geg. b. Berbienft gef. Neugaffe 22, Sth. 1 1. 6432 Dranienftrafte 2, Bart. mobil. Manfarbe mit Roft gu. 6586

Panienfir. 4, 2, eine leere Manfarbe per fofort an febr rubige Berfon ju verm.

Oranienftrage 34, 2 gut mibl. Bimmer mit und ohne Benfion an herren gu verm.

Dranienftr. 27, 2 L. mobil 3 Bimmer mit ganger Benfion an IR. 65 pr. Monat gu berm. 3629 Gine fch. möbl. Manfarbe mit Roft ju verm, bei mäßigem Preife.

Roberfir. 19, 3 r Ein einf. moot, Zimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju bermietben. Rab. Romeiberg 2R, 1 St. 8786 3g. auft. Brute t. Roft u. Logis erb, Rieblitr. 4, 3 St. 5815 Wohn u. Chlafzimmer

mit 2 Berten fofort ju berm. Rheinitr. 11, 1. Gingang Seitengebänbe. Schwalbacherftr. 68, feb. Bart. Crbolten 2 reinliche Arbeiter Roft und Logie. 6961

Mrbeiter erhalten Roft u. Logio Schwalbachebftrafe 27, Drib. Wellrinftrage Rr. 22, 11. ein möblirtes Bimmer f 2. Berren

gu bermiethen.

Balramftraße 37. Bart., fonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2120

Unit. Leute erhalten Roft und Logis Walram. ftraffe 25, 1 r. Freundt, fi. Manfardwohnung on einzelne Frau gu verm.

Bellripftr. 1, 1.

Weilftr. 12, Gartenbans 2 r., 1 mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion au vermietben.

Soon mobl. Zimmer, Rabe bes Rochbrunnens, an ober 2 Derren mit od. ohne Benf. gu perm. Raberes in ber Erpeb.

### 1 evtl. 2

gut mobl. Bimmer mit Frubftud, in befferem, febr enbigem Saufe (Beftenbftraße) preiswerth zu ver-miethen; bevorg. alterer Berr. Rab. Expedition b. Bl. 5000

Schon mobl. Bimmer, Balton, billig. Wiesbabenerftrafe 32, halteft. Elettr., Avothete. 6405 (Fin jung. Mann erb. Schlafftelle . Bortfir. 6, Stb. 8 r. 6435

Bei einzel. Dame findet geb. herr ale einziger Miether bauernb gut mobl. Bohnund Schlafzimmer, Rab. Bismard. ring 35, 2 L

Trol. mobl. Ballongimmer! Bei beff., rub. Familie (2 Berfonen) findet ein Berr gemuthl, Beim, Muf Bunfch fann auch ein 2. Bimmer abgegeben merben Riebiftrage 23, 1. Etnge L.

Jimmermannftr. 10, 3 1, gut mobl. Bimmer mit Benf, an bfferen herrn gu berm 2258

## Wohnungs - Radweis "Kosmos",

Inhaber : Bischoff & Zehender, Griebrichftr. 40, Telefon 529.

### Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben verehrten Miethern gur toftenlofen Ber-mittlung bon 3707

Wohnungen aller Art, Geldäfts Lo halttäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

Qunger foliber Uhrmacher fucht a) Roft und Logie, modent-Weft. Offerten u. M. J. 8516

an bie Erped, b. Big.

### faden.

Denban Arndeftr. 1, Ede Derberftr., ich. Baben mit Rebenraumen, geeignet | Drogerie ob. beff. Colonialwaarengefchaft, per 1. April gu verm. Rap. Maingerftrafe 54, Bureau.

## Schöner

Laden mit Labengimmer per 1. Oftober ebent, auch fruber gu bermiethen. Rab. Ellenbogengaffe 11 Baum.

Morinftr. 1, Ede Abeinftr. ift ein ichoner Laben per 1, Juli ju vermiethen. Rab, boelbft bei Rathgeber. 4874

Derinftrafte 7. gute Be-ichaftelage, ift per fofort ein Laben bon 30 qm Bobenflache ju vermiethen, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung, Labengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Licht ober Bas. Rab. bal. im Bur. 8830 Mengergaffe 21 Laben per

Rab. Grabenftr. 20. 2894 Moritstraße 7, gute Beichaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 am Bobenflache, mit direfter Rellerverbindung, Labengimmer,

mobernes Schaufenfter, eleftr, Bicht o. Gas, mit o. obne Bohnung gu verm. Rab. bal.i m Bureau. 963 Yaben, friich gebrochen, per 15. Juni, auch auf fpater ju verm 6949 Balramftr. 27.

### Connustrafe 48 ein Baben mit Babengimmer auf Juli gu bermiethen Raberes Baderri.

ill erhftätten etc. Serberftrafte 9, große belle Berthatt gu vermiethen. 5821

Lager=Raum, abgidiloffen u im Barterre gelegen fofort ju vermiethen Goldgaffe 17, Gigarrenichaft. 6577

Bweiftodiges Webaube, für Bertftatt ober Lagerraume geeignet, ju vermiethen, Dab. Derberfrage 21, Bart.

### Werkstätte auf 1. Juli gu berm. Sirich. 5503

Raifer-Friedrich-Ring 13 bereichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife. Butterboben und Buridengimmer ju vermiethen, Rab, bafeibft ob Schwalbaderfir, 59, 1. 1940

Qugemburgftr. 4. p. I. beller, trodner Reller, 4,15×4,56 m, gie berim. Berfftatte mit ober ohne Bohnung auf 1 Juli 3. vm.,

(Srofter Reller ju bermiethen Gebanplay 3. Raberes Borberbans 2 r.

Gine Werkstatt mit mehreren Raumen, für rubige Gefchafte paffend, ift bis 1. Mai freage 18, Bart,

# Beggugshalber

und 59 fofort ju vert. Lettere mit 164 Ruthen großer Garten, Stallung für 5 Bferbe, Remife, Kuticherwohnung zc. 2c. mobl. ob. ummöbl. auch gu vermiethen. An-Rabere beim Gigenthumer Partftraße 59.

Ein Bimmer mit Reller und Solgftall gu bermiethen. Dafelbft eine frifchmeltenbe Biege gu vertaufen.

Schierfteinerftr. 25. Ein Haus

mit gutgebenber Wein. ober Bierreftauration wird ju faufen gefucht, bei bober Ungahlung. Offerten unter A. A.

Berfaufer felbft gugebenbe) werben berudfichtigt und find im Berlag 6388 Auf 1. oder

2. Supothefen (auch übernehme Reftfauf-feillinge) munfde id circa 640,000 M. in beliebigen Betragen ausguleiben. Offert. erbeten unter II. Q. 6376 an an bie Erpeb. b. Bl. 6376

Bon Gelbstfäufer Sous mit Birthichaft und Garten gefucht' in Biesbaben, Biebrich, Schierftein u. Rubesheim. Musführliche Offerten mit Preisangabe unter C. D. 500 poftlagerub Gadfenbaufen. 6294

## 3ch suche

ein Saus jum Alleinbewohnen, burfte auch Billa fein. Bebe ge-munichte Angahlung fann geleiftet

Ausführliche Offerten, nur bom Eigenthümer felbit, unter J. B. S. im Berlag abgeben.

### hunderte hals- und Pungenkranke

beile und beife jeden Monat! Friid, ob. alt. Dale. u. Lungen. fatarrh, Eugbruftigt., Aft-mab, Berichleim., Stechen, Dufien, Deifert, Folgen bon Influenza te. Brieflich gratis A. H. S. Schutz, Wefer-lingen. 169. (Preb. Cachfen.)

### Biebrich-Mainger Dampflhifffahrt

Muguft Waldmann, im Anichluffe an Die Biesbabener Stragenbahn. Befte Gelegenheit nach Maing.

Commer Jahrplan. Bon Biebrich nach Maing: (Ab Salos):

9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†,
1.00, 2.00, 8.00, 4.00, 5.00,
6.00, 7.00, 8.00, 9.00\*.
An und ab Kaiferfraße-Centrale

Babnhof: 15 Minuten fpater.

15 Britiufen ipatet.

Bon Mainz nach Biebrich:
(Ab Stadthalle):
8,30, 9,00†, 10,00, 11,00†,
12,00, 1,00, 2,00, 3,00, 4,00,
5,00, 6,00, 7,00, 8,00.
An und ab Kaiferstraße-Centrals Bahnhof:

je 5 Minuten fpater.

† Rur Sonne und Feiertags. — \* Un Wochentagen ab 1. Juni bis 1. September, 5489 Sonn. u. Feiertags: Ertratouren - Ertraborte f. Gefelicaften Frachtauter 35 Big. pro 100 Rg Gine Concert. Bither bill. 8. pert. 6444 Gehittet w. Glas, Marmo r gegenftanbe aller Art (Borgellan fefter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmaun, Lufenplay 2,

Reue und gebrauchte Bumben in allen Größen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

### Reparaturen erfelben billig unter Barantie.

Bilb. Jacob, Bumpenmacher, 2Bellribftr. 11. 4812 Candhaus, enth sme: Bob von je 5 Bimmern, Rude ic. gans od. geth , fowie Gartenhaus, enth 10 Wohnraume, auf 1. April gu bermietben, Rab. 3bfieimer-frage 21, Gartenbaus. 1658

### Die beiden herricaftligen Dillen

Weinbergftrage 17 u. 19, mit Berbinbungsmeg n. b. Derothai, Salteftelle ber eleftr. Babn, find ju verfaufen, Rab. Bilse Dellmunbftrage 18. 6494

## Existen3

Gewandte Damen und Beveen merben für ein neues patent. Bugund Reflamemietel, paffenb alle Beicatte in Confum-Artifeln, gegen bobe Brovifion in allen Stabten gefucht. Offert. an Berlag "Für Stadt und Canb", Berlin, Bilhelmftrage 188. 4688 4688

Fran Wilhelmine Heller. Scharnh eriffer. 18.1. Etage, wunfcht nach einige Brivatfunden in und außer bem haufe pro Tag 2 DR. Auch werden gange Aus-

### Raifer = Panorama Rheinftraße 37,

fattungen angenommen.

unterhalb bem Quifenplat.



Savoyen. Malerifche

Alpen-Scenevien.

Sochromantische

Gleticherparthien. Zaglich geöffinet non Margens 10 bis Abends 10 libr. Eintritt 30 Pfg., Rinber 15 Big.

## Zwetschen-Mus

so lange Vorrat per Pfd. 18 Pfg. Conserven - Fabrik Weiner, Mauergasse 17.

# Wohlfahrts-Geld Lotterie. Ziehuma: 27. bis 31. Anl.

16,870 Geldgawinne bane ohne jeden Abzug zahibar von Mk.

575 000. Hauptgewinne: Mark 100000, 50 000,

25 000 Originalloose à 3.30 Mk. Für Porto und Liste 30 Pf.

extra, 151/121 C. von Schönholtz. Mainz.

2 Geichattswagen, auch als Breat eingerichtet, billig ju verfaufen Dotheimerfrage 74. 1707

### In verkaufen und ertheile jebe Musfunft gratis brieflich

97r. 121.

Baftwirtbichaft mit 42 MR. Land, 6 DR. Wiefen, 14 Dorgen Beinberg, icones, flottes Gefcoft in Bider, febr billig Rabe bier Sabritgeodube mit 14 Morgen Obfianlage, Biebrich, wegen Sterbfall, febr gute Mebgerei. Benfion billig.

Ruble mit Baderei-Ginrichtung Schwalbach fur 6000 Dt.

Schones Banbhaus in Gitville, auch Taufch. Reues Saus mit Spegereimaaren Beichaft in Eitville, Sattenbeim Baus mit Sprgerei Gefchaft, auch fur Baderei, Burgenine mit Banbereien an ber Bahn.

Sochheim icones, in ues, freiftebenbes Landhaus billig. Biebrich febr gut Gaftwirtbicaft mit Caal te. Saus bier mit Thorfabrt, Sof Stallung für 32,000 DR. Saus Romerberg 29 megen Beggug febr gunftig.

Saus mit Laben in guter Lage megen Sterbfall, Morgen Aderland für Gartnerei ic., Maingerlanbftr. megen Theilung, per Ruthe 110 Mart.

Bingen, febr gutes hotel, gunftig. Eitville, febr icones Landbaus (oben Beinhanbig.) mit Barten et. febr billig, auch Taufch. Panbbaus in Sonnenberg, wegen Sterbfall.

Baumaterialienhandig. in ber Rabe bier, gutes Wefchaft billig und günftig.

Saus in ber oberen Rheinftrage gunftig. Dof Saufel bei Eppftein, 42 M. Band, 12 Dt. Biefen' 16 Diorgen Bald (Bauploge) flotte Birthidaft, febr gunftig. Saud mit Laben, Moritofte, billig. Gelber auf Sopotheten.

A. L. Fink, Riehlftr. 21.

## Wohnungs-Hahweis ,, Ha osmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafe 40 T.lephon 522 Friedrichftrafe 40 Jamobilien- u. Supothefengeschäft,

empfiralt fich bei Mu- und Bertauf von Billen, Gefcafte. und Gtagenhäufern, Bauplagen ze, und Bermittelung

bon Supothefen unter coulonten Bedingungen. Befferes, nicht fo großes Etagenhaus ober Etagen-villa in ber Rabe bes Rochbrunnens zu taufen, ober gegen

Billenbauplat gu taufchen gefucht, burch Bureau "Rosmos", 3nt. Bifcoff u. Bebender, Friedrichft. 40. Bureau "Rosmos", 3nt. Bifcoff u. Bebender, Friedrichft. 40. Suns im Centrum ber Staot, gut rentirend, vorzügliches Spelulationsobjett, mit ca. W. 4500 Angablung gu verlaufen ober gegen einen Bauplat an Strafe mit geschloffener Bauweile unterlieber gefreit burch

gu toufden gefust, burch Biltoff u. Bebender, Friedrichftr. 40. Dachberrschaftliche Billa mit großem Garten und Terrain für Stallung, in feinfter Lage, jehr preiswerth zu vert, durch Bureau "Rosmos". Ind. Bifcoff u. Bebender, Friedrichfte. 40. Schones Gtagenhans, febr gut rentirent (Mbolisallee).

billig gu verfaufen burch Burch Buren , Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40, Etagenvilla, hochelegant, im Merothal, eine Bobnung bon 6 Bimmern frei rentirend, unter gunftigften Bedingungen billig gu verfaufen burch

wau "Rodmod", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. entiprechend eingerichtet, in romantifcher Lage, preiswerth gu perfaufen burch

Burean "Roemos", 3mi. Bildoff u. Bebenber, Friedrichttr. 40. Ctagenhaufer im Gub. n. Beitenb, bis ju DR. 2500

Ueberfinus abwecfend, lofort zu verlaufen durch
Burtan "Kosmos". Ind. Bifchoff u. Zehender, Friedricher. 40.
2 große Etageuhäuser in feinder Lage, Rabe des
Kochbrunnens und Nerotbals, preiswerth zu verlaufen durch,
Burean "Kosmos". Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichte. 40.
Silla mit großem Bart in Eltville billig zu verlaufen durch

Bureau "Rosmos", 3nh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Div. Bauplage in beften Gefchafts- und Cuciagen Um-

Kände halber zu verkaufen durch Büreau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender Friedrichste. 40. Rentables Etagenbaus, 5- und 6-Zimmer-Wohnungen, einste Lage, zu verfaufen ev. auf Gelände zu vertauschen durch Büreau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40. Daus mit Rengerei incl. Inventar für N. 70,000 bei

einer Angob ung von Mt. 10,000 gu verfaufen (Jahresumichlag B: 50,000) burch

Durcan "Rosmos", Inh. Bildoff u Bebenber, Friedrichfter 40.
Dans mit gutgebender Bacteret im Wellripviertel in Ilm. flande halber preismerth zu vertaufen durch Burcau "Roomos". Inh. Bildoff u. Bebender, Friedrichfter. 40.
DR. 40.000 1. Dupotvele (Tage M. 83.000) auf's Land, Rabe Biesdadens, fur la Object und guten Zinszabler

108" 3ub Bildoff u Rebenber, Briebrichftr. 40

### Möbel und Betten

Bollft. Betten 35-200 M. Bettseilen von 10-60 M., Kleibericht. 18-100 M., Spiegelicht, v. 75-100 M., Berncows 33-90 M., Kammobe 24-40, Küchenicht. 25-50 M., Sprung-rahmen 15-30, Matrapen in jed. gewünichten Fällung v. 9-70. Sedietten 10-35, Divan 45-90, Ottomauch 25-45, Sophio 35-65, Ba chtommoden 19-90, Copba- u. Ausgerhifde 10-45, Stühle 2.8 1-12, Copba- u. Pfeilerfpiegel 4-80. Sammtl. Möbel find folid u. aus gut ausgetrodnetem holze gearbeitet. Betten und Boifterm bei in eigener Werfratte angefertigt. 6385 Burgerliches Dobel-Dagagin

Wilh. Heumann, Delenenftrage 1. Ede Bleichftrage

## Die Vereinigung von Spielern der

labet gur Bethenigung ein. Beitrag je noch Bufammenftellung ber Boofe (einige 40 verichierene Rummern) Dt. 6. - ober Bit. 19. - pro Ber mit Grfolg fpielen will, ichliege fich uns an,

Intereffenten erhaten Brofpett und nabere Austunft burch bie Bermaltung abiger Bereinigun ; bier.

### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miet's und Vormiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentuf des "Nordd. Lloyd", Billete zu Originalpreisen, jede Auskunft grafts. — Kunst und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

## Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

### Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Biffa, Sumbolbfrafie, 10 Bimmer, Bab, Central. beigung, elettr. Bicht.

burch Bilh. Schuftler, Jabuftrafe 36.
illa A winenftrafe m. dem C mart be. Rengett, 12 Bohn:
jimmer und reichlichen Rebin et i, Gas- und eleftrifches Billa A winenftroße !! Bicht, iconer Garten, Berandern ge falber billig

Dochfeines Gragenbaus, Raifer-greberid-Ring, 6 Zimmer, Bad, fomje ein folches von 5 Zimmer, Bad und Bubeber, febr rentabel burch Wilh. Schuffer, Jahnftrage 36.

Reues, iebr rentables Etagenbans, Garsenhaus, welches eine Bohnung von 5 Fismmern und Ueberschuß frei rentirt, Balluferfraßt, durch Wilh. Schüfter. Jahnfraße 38.
Reues Stagenhaus, Bismardring, 3- u. 4-Fismmer-Wohnung.
Thorfahrt, großer Hofraum, Lagerraum, Berffätten, welches fich für jedes größere Geichate eignet, rentirt eine Wohnung u. Abgug aller Untoften, 1800 W. frei,

burch Bith. Counfler, Jabuftrage 36. Rentables Dans nabe bem neuen Central Babnhof, welches fich porzüglich für ein hetel u Reftauration eignet, billig zu verfaufen burch With. Schühler. Jahuftraße 36. Echans in prima Lage, in welchen feither eine Repgeter mit bestem Erfolg berrieben wurde, fleine Angablung.

Rentables neues Dans mit flottgebendem Bictualiengefcaft, prima Lage, Angabl. 10,000 IR.

burch Bilb. Schuffler, Jabnftraße 36. Rentables neues Ctageubane nabe ber Abeinftrage, 5-Bimmer- Bohnungen, für 62,000 R., Angabl. 10,000 Dt.,

Bentable neue Stagenhaufer mit Laben, fub. Stabttbeil, burch Bilb. Chuftler, Jahnftr. 36.

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Sinieca. Bi len, Ban plagen, Bermittelung von poporheten u. i. m.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Etagenbaufer fur Baderei eingerichtet, wo Kaufer Geichaftstofaliraten und Bohn, fast frei bat, sowie 2 Saufer für Alepgerei eingericht, im Breife von 82- und 152 000 Mt. mit schonen Ueberschus zu vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 53. Ein noch neues, rentadl. hand m. Werfft. u. Lagerraum, fabl. Stadth., f. 125 000 Mt. Sterbel, balber zu vert, burch

3. S G. Firmenich, hellmunbft, 53. 3m Rbg, ift ein Saus in, gutg. Birthichaft (vode Conceffion), neuerb. Saal, Regelbahn, Stallung, Beerenwein Reitere mit Inventar, großer Garten, welcher noch ju Banplaben ge-braucht merben fann, Terrain Große 110 Rth., wegen Rranth. jur 90 000 Mit. gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53. Ein haus, hobenlage, berei, Ausficht, wit 3- und 4-Zim,-Bobn., Boiton, Garten u. f. w., wo Raufer eine 4-Zim,-Wohn. vollft. frei bat, für 78 000 Mt. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, helmundftr. 53. Zwei rentab, m. allem Comfort andgeft, Etagenhäufer fübl, Gtabttb. im Preife von 358 000 u. 165 000 Mt., fowie brei neue m allem Comf. anogeft. Etagenbaufer m. 4 × 5-Bim.-Bobnungen im Breife v. 75., 105. u. 110 000 Bet. 3. verf. b. 3. & C. Firmenich, Belmundftrage 53.

Ein fehr icones Sans m. 2 Wohn, à 4 gim, n. Jubebor, fowie iconer Garten f. 32 000 Mf. in Schierftein, ein Sans mit 3 Bohn, n. 60 Rib. Garten theilungshalber f. 30 000 Mf. im Rhg, n. ein maifines Sans m. Beinfeller, Defonomiegeb., 50 Rtb. Garten Weggugshalb, für 12 000 Mf. in ber Rabe v. Schlangenbab j. vert.

Schlaugenbad 3. verf. b.

3. & G. Firmenich, Hellmundle. 53;
Eine Billa in b. Rabe des Kurgartens 3. Alleinbew, mit
9 Jimmern u. Zubeber f. 68 000 Mt. 4. verf. d.

3. & G. Firmenich, Hellundfte. 53.

Bwei in der Rahe des Baldes u. Halteftelle d. eleft. Babn beleg, Billen, d. eine u. 15 Jim., d. andere m. 8 Jim. und Zubehör in einem mit den versch. Obssischen angelegt. 80 Rtb., großen Garten zul. f. 95 000 Mt., getdeilt f. 32 000 u. 63 000 Mart 3. verf. d. 3. & G. Firmenich, Hellunundste. 53.

Ein fehr rentib. haus Geerodenkt, im Breife v. 118 000 Mart. sowie ein gut rentab. mit allem Comf. ausgest. Etagens haus west. Stadts, im Breife v. 163 000 Mt. 31 verf. d.

3. & G. Firmenich, Hellunundstraße 58.

3. & G. Firmenich, Bellmundltrage 58.
Eine Angabl Benftone u. herrichaits Billen, sowie Etagen-baufer in ben verschiebenften Stadtth n. Preistagen zu vert. a 3. & G. Firmenich, heumundfte 53. 7257

### Akademische Buschneide-Schule von Gri. J. Stein. Babnboffirage 6, Sth. 2,

im Adrian'iden Soufe.

Gefte, altefte u. preisw. Bachichule am Blage f. b. lammtl Damen- und Kindergard., Bertiner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitt Beicht fast. Methode. Bergügl, praft. Untere. Brandl. Ausbildung f Schneiderinnen u. Direct. Schnil. Aufn. tagl. Coft. w. jugelchn. und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. Aupr. 1.25, Rodich. bo Bibis 1 R. Stoffbuftenverlauf. 7440 Immobilien gu verfaufen!

Wer ein Grunbfrud faufen ober berfaufen will, bebiene fich der Bermittlung der Bereinigung deutsche Grundfücksvermittler, bezw. wende fich an ben Bertreter für Biedbaden und Umgegend, Bern Joh Kaschau, Bureau für Rechtsfachen. Wiedbaden, Bismardring 14. Die Genoffenschaft ift als teiftungsfähigste und verbeciteste, in seiner Art allein bastebende In-

flient ber Wegemoart, weiches durch feine gefenisch geschüte Grund-flicht. Bertaufereflame (D. R. G. M. Ro. 106555), inwie bas ge-meinschaftliche Zusammenwirfen einer großen Angabl Matter in allen Theilen Deutschlands ben ficherften Erfolg im An- und Berkauf bon Grundftuden verspricht, Beofpelt und Auslunft bereitwolligft

Papier u. Rurgm., gr. Set inte m. Realauffan, 2 Theten, Ga reibpult, Thefenidrant, Cigarrentanen, Gas-Glublichtiampe, gr. eif. Rafen, fchild, Marquifen, C. Koller, Biemardring 29.

### Herrenkleider

werden reparirt, gereinigt und gebugelt. Ausführung fein, billig und prompt. Muf Wunich im Danje abgeholt.

Leonh. Himmerich, herrenschneiber, 21blerftrafte 55. hinters. 1 St. 5025 NB. Auf Bunich Anfertigung nach Daag. 2



Domade, Del und ichabliche Effenten durfen nicht auf die Kopfhaut gebracht werden. Es giebt etwas viel Befferes, wodurch haar und Kopfhant erfriidt und gestärft, das haar feidenweid, uppig, glangend und geschmeidig wird. Diefes vorzügliche, erftilaffige hant maffer heißt

und findet fich auf den Toilettentifden der erften Kreife, da fein Erfolg ein gang unvergleichlicher ift. Man erhalt es, die flasche zu Mf. 2.-, Doppel-flasche Mf. 3.50 in allen feineren Parfumerien, Drogerien und Coiffent geschäften, auch in Upothefen.



Petroleumfocher bon Dit. 1.50 au Spiritustocher mr. - 50 an Franz Flössner,

Bellrisftrage 6. Den geehrten perricaften von Biesbaben und Umgegend bie at gebene Mittbeilung, bag gegenwartig wieber ein neuer

Biesbaden, im Mai 1902.

Biefchneide Rurfuts,
verbunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme zu seber gent ftattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit biu, in den Abenden ftunden in oben erwähnten Fächern Unterricht zu ertheilen. Wiesbaden, im Mai 1902.

Maria Behwarz,

atabemifch gebilbete Bufchneiberin Abelbeibite. 47. Gartenb, Bart.



Johannes Quandt, ärztl. grpr. Maffent, Berberftr. 33, mpfieblt fich gur Musführung von manueller s

cette, Maffage, fowie Bafferbebanblung nad ärztlicher Boridrift.





## Bienenhonis

ber Bfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, uber 90 Boller, und Probiren meine verfchiedenen Ernten gerar efattet. Carl Practorius, mar Waltmühlftraße 46

## Gustav Nölker,

Schneidermeifter, Buifenftrage 24 empfichlt fich jur Anfertigung feiner herrengarderebts. Telejon 2146.

## Brautleute

finben flets große Auswahl in Möbel - Betten

Rleiber. Baid. und Spiegel-Schrante, Radttifde, Rourmoben, Wild Roumoden, Ruchen Gineichtungen, Stuble, Epiegel, Gofas, Didmit pringrobmen, Matraben in Daar, Seegras und Bolle.

Wilh Mayer, 22 Martiftraße 22, tein Laben), gegenüber ber Schweinemengerei Barbt

### Herren

finden die schönste Auswahl in Sport- und Turistenhemden (Trikot, Baumwoll- u. Wollflanell, mit festem und abknöpfbarem Kragen) zu billigen, festen Preisen bei L. Schwenck, 9 Mahlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Trikotagen.

theo. fire Bis 3 als hinra

mm.

Mbin

berli

dia 9 beng: bon. Dos. ung Stell bolle шпд

biefe todat toroi mb merf butro Den

ten b

mee.

Grin

Bem

Berlin ber E

in Stille Beign ben, to ben, to ben E Giteben E Gather Senber inbem nete m befür befür bei ber in ben in bei in ben in be

1112